

2.2.99 Friends of Sabbath 2003(?) Internet⁴³⁰⁴

Zur anonymen Auswertung einer erst seit 1979 bekannt gewordenen, umstrittenen Festus-Münze.

'Friends of Sabbath' [= 'Fr.'] haben im 713 Alte, bis 2012 oft reproduzierte, mE aber überholte Datierungen

Internet in der Fiktion einer Gruppe, ferner in der Fiktion eines Textauszuges, zudem anonym verschlüsselt, eine Spätdatierung des Todes Pauli (67 nC) publiziert, in der sich eine Frühdatierung der 3. MR und des Korinth-Aufenthaltes Pauli eingebettet findet (49-55 nC). Diese Frühdatierung des Endes der 2. und der ganzen 3. MR erinnert stark an eine 124 Jahre früher vorgelegte Dissertation von Weber 1889.⁴³⁰⁵ Fr.s Frühdatierung ist im wesentlichen durch einen neueren, numismatisch sehr problematischen Münzfund aus der Provinz Judäa zZ des Statthalters Festus veranlaßt. Fr. kennen die Arbeit von Weber nicht, wie ein Vergleich zeigen wird. Sie benutzen, wie schon Weber 1889, das Zeugnis von Euseb, Hieronymus und Tacitus für den Wechsel von Felix zu Festus. Sie sind unabhängig von Weber mit leichten Differenzen zu einem sehr ähnlichen Ergebnis gekommen. Die Folge ihrer Frühdatierung der 3. MR und des Endes der römischen Haft Pauli (58 nC) und ihre Spätdatierung des Todes Pauli (67 nC) führt dazu, daß in ihrer Pl-Chronologie nach der römischen Haft

jenseits der Darstellung in der Apg "beyond the Acts" ein längerer Zeitraum von 9 Jahren entsteht, den sie versuchen auszufüllen mit Nachrichten aus den Pastoralbriefen und einer apokryphen 5-jährigen Missionsreise nach Spanien, Britannien und Gallien.

Römische Statthalter Judäas von 48-66 nC Neuere Datierungen in Abhängigkeit von der alten, mE überholten Datierung durch Schürer 1886/1901						
Jahr (nC)	Autor	Cumanus	Felix	Festus	Albinus	Florus
1901	Schürer ¹	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
1950/1963	Noth ²	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
1959/1982	Michel/Bau. ³	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
1986/2008	Donner ⁴	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
2004/2009	Sasse ⁵	48-52	52-60(58?)	58-62	62-64	64-66
2006	Kollmann ⁶	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
2008(2005)	Vermes ⁷	48-52	52-60	60-62	62-64	64-66
2012	Herbst ⁸	48-52	52/3-55	55-60/1	61-64	64-66

A¹: Schürer, Emil: Geschichte des jüdischen Volkes, 4. Aufl., Leipzig 1901, 570ff., 578, 583-585ff. A²: Noth, Martin: Geschichte Israels, 5. Aufl., Göttingen 1963 (1. Aufl. 1950), S. 388. A³: Michel, Otto u. Bauernfeind, Otto: De bello judaico. Der jüdische Krieg, griechisch und deutsch, Bd 1, Darmstadt 1981, 1. Aufl. 1959, S. 443 A 123, S.444 A 139, 150, 151. A⁴: Donner, Herbert: Geschichte des Volkes Israel und seiner Nachbarn in Grundzügen, Teil 2, 4. Aufl., Göttingen 2008 (1. Aufl. 1986), S. 496 u. Zeittafel S. 515. A⁵: Sasse, Markus: Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels, 2. Aufl., Neukirchen-Vluyn 2009 (1. Aufl. 2004), 300-306. Im Kasten S. 300 wird für Antonius Felix die Zeit 52-60 angegeben. S. 304 im Text 52-58; für Festus werden im Kasten S. 304 u. im Text S. 305 die Jahre 58-62 geboten. A⁶: Kollmann, Bernd: Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte, Darmstadt 2006, S. 105-108. A⁷: Vermes, Geza: Anno Domini. Ein who's who zu Jesu Zeiten, Bergisch-Gladbach 2008; englische Original-Ausgabe 2005, S. 10-11. A⁸: In Übereinstimmung mit anderen Autoren: Den Antritt von Albinus im Jahr 61 nC vertrat bisher als einziger Ramsay ca. 1906 (Tod d. Festus 60 nC vor dem Antritt v. Albinus). Den Wechsel v. Felix zu Festus im Jahr 55 vertraten ca 6 Autoren nach dem Vorgang von Petavius u.a. Weber 1889, Schwartz 1907, Wellhausen 1914, Haenchen 1956, Suhl 1975.

⁴³⁰⁴ Internetadresse: http://www.friendsofsabbath.org/Further_Research/Chronology. Titel: Appendix 2: The Chronology of Acts and Beyond, ohne Jahr. Ausdruck am 4.10.2012, wiederholter Aufruf am 12.12.2012; keine Veränderung in den 9 Wochen. Vgl zu ihrer Chronologie die Textbox S. 1530 Nr. 719. Einige kritische Bemerkungen vorweg: a) Der problematische, weil anonyme, für das Internet wohl leider typische Beitrag, diskreditiert sich selbst. Man weiß nicht, wer hinter diesem Beitrag steht. Der chronologisch an sich seriöse Artikel hat eine obskure Internetadresse, die nach Sidney/Australien führt, sich aber nicht weiter verfolgen läßt. b) 'Appendix 2' beginnt bei S. 241. Dem Beitrag gehen vielleicht 240 Seiten voran; aber es wird nicht angegeben, um welches Buch es sich handelt. Vermutlich soll der entsprechende Eindruck erweckt werden und dieses angebliche Buch existiert gar nicht. c) Auch eine Notiz über das Datum der Einstellung ins Internet und über den Zeitpunkt der letzten Aktualisierung fehlt. Das zeitlich letzte Zitat im 'Appendix' ist eines aus dem Internet ('Keyser' S. 266 A 374). Es stammt aus dem Juli 2002. So komme ich zu einer Datierung des Internet-Eintrags 'ca 2003'. d) Steht eine Person oder eine Gruppe von Personen hinter diesem Beitrag? Ich halte mich an den Plural 'Friends', auch wenn aufgrund des sprachlichen Duktus vermutet werden könnte, daß nur eine Person als Autor hinter der Publikation steht. e) Der Beitrag benutzt u.a. eine umstrittene, seit 1979 durch Finegan bekannt gemachte Festus-Münze, ohne auf die Vorbehalte gegen die 'Micrographics' von Vardaman einzugehen. Insofern ist der Beitrag etwas unkritisch. f) Die benutzte Literatur (48 Autoren und 57 Titel) wird dem wissenschaftlichen Standard entsprechend zitiert mit Autorennamen (jedemmal!), Erscheinungsort (Verlag), eventuell Zeitschrift, Erscheinungsjahr, Seitenangabe. Nur Fr., die den eigenen Autorennamen verschweigen, genügen selbst nicht diesem Standard. Insofern verwickeln sich die oder der Verfasser in einen gravierenden Selbstwiderspruch. g) Trotz dieser Vorbehalte habe ich mich entschlossen, den Beitrag in der Weise zu besprechen, wie ich auch sonst bei 130 vorausgegangenen Beiträgen vorgegangen bin. Aber falls ein Christ oder eine Gruppe von Christen dahinter stehen sollte, so darf ich ihn/sie daran erinnern, daß - abgesehen von der abendländischen wissenschaftlichen Kultur, wo dies Jahrhunderte lang selbstverständlich war - zum Christsein auch die persönliche Verantwortung gehört. Es hat überhaupt keinen Zweck, im Internet darauf zu verzichten. Die Anonymisierung kommt einem Selbstbetrug gleich. Es gibt Wissenschaftler, die der respektablen Auffassung sind, daß anonyme Beiträge jeglichen Anspruch auf wissenschaftliche Beachtung verloren haben.

⁴³⁰⁵ Vgl zu Weber 1889 meine Besprechung o. S. 137-148 mit einem Exkurs zur Frühdatierung der 3. MR 51-55 nC.

716 Mosaikstein 11g der Frühdattierung

3. MR = 4 J. (Autorenliste 1)			
Jahr	Autor	3.MR=4 J.	
1605,20	Calvisius	4	52-56
1650,54	Ussher	4	56-60
1688	Pearson	4	54-58
1693	Tillemont	4	54-58
1741	Bengel	4	49-53
1745	Doddridge	4	54-58
1750	Michaelis	4	56-60
1808	Hug	4	55-59
1810	Eichhorn	4	56-60
1826	Ideler	4	56-60
1826	de Wette	4	56-60
1830	Hemsen	4	55-59
1830	Koehler	4	54-58
1832	Schott	4	54-58
1833	Anger	4	54-58
	alternativ	4	55-59
1833	Wurm	4	54-58
1847	Winer	4	54-58
1848,59	Wieseler	4	54-58
1858	Lehmann	4½	52-56
1865	Bucher	4	51-55
1865	Lewin	4	54-58
1866	Renan	4	54-58
1868,58	Ewald	4	55-59
1869	Stölting	4	52-56
1870,35	Meyer	4	54-58
	alternativ	4	55-59
1870ff	Keim	3½	55-59
1881	Sabatier	4	54-58
1884	Schanz	4	54-58
1880,99	Wendt	4	55-59
1885-87	Cornély	4	55-59
vor1888	Hilgenfeld	4	55-59
vor1888	Hausrath	4	55-59
vor1888	Beyschlag	4	54-58
1889,59	Schaff	4	54-58
1889	Weber	4	51-55
1892	Conybeare	4	54-58
1893	Clemen	4	54-58

715 Mosaikstein 11h der Frühdattierung

3. MR = 4 J. (Autorenliste 2)			
Jahr	Autor	3.MR=4 J.	
1893	Lightfoot	4	54-58
1894	Neteler	4	51-55
1895	Goodwin	4	54-58
1895	Holtzmann	4	49-53
1895,96	Blass	4	50-54
1896-06	Ramsay	4	53-57
1897	Clark	4	54-58
1897	Harnack	4	50-54
1897	McGiffert	4	49-53
1898	Turner	4	52-56
1898,99	Bacon	4	51-55
1899	Bartlet	4	52-56
1899	v. Soden	4	54-58
	alternativ	4	50-54
1899	Zahn	4	54-58
1900?	Findlay	4	53-57
vor1902	Wordsworth	4	54-58
vor1902	Alford	4	54-58
1902	Farrar	4	54-58
1903	Hoennicke	4	54-58
1905,03	Aberle	4	54-58
1907	Schwartz	4	51-55
1906,09	Steinmann	4	54-58
vor1910	Gilbert	4	52-56
vor1910	Weiss, B.	4	55-59
1910	Schwartz	4	51-55
1910,11	Prat	4	53-57
1912	alternativ	4	54-58
1912	Dubowy	4	54-58
1912	Schäfer	4	53-57
	alternativ	4	54-58
1912	Wohlenberg	4	54-58
1913	Bruston	4	54-58
1914	Wellhausen	4	51-55
1921	Bacon	4	51-55
1922	Kugler	4	54-58
1924,26	Schlatter	4	52-56
1925	Michaelis	4	52-56
1933	Lake	4	51-55
1936,62	Stählin	4	52-56

714 Mosaikstein 11i der Frühdattierung

3. MR = 4 J. (Autorenliste 3)			
Jahr	Autor	3.MR=4 J.	
1937	Cadoux	4	53-57
1938	Leclercq	4	53-57
1957	Braun	4	54-58
	alternativ	4	51-55
1962	Caird	4	53-57
1962	Goppelt	3½	52-56
1962	Kürzinger	4	54-58
1963	Hahn	4	52-56
1963	Marxsen	4	53-57
1965	Georgi	4	52-56
1965	Reike	4	54-58
1969	Bornkamm	4	52-56
1971	Dockx	4	51-55
1975	Vielhauer	4	52-56
1979	Wegenast	4	52-56
1980	Lüdemann ²	4	51-55
1981,76	Moody	4	51-55
1981	Roloff, Apg	4	52-56
1981	Schellke	4	52-56
1989	Hildebrandt	4	52-56?
1993	Vouga	4	52-56
1995	Sanders	4	51-55?
1996	Hübner	4	52-56?
1996	Lohse	4	52-56
1996	Wolter	4	52-56
1997	Gnilka	4	48-52
1998	Lütgehetmann	4	52-56
1998	Schünemann	4	52-56
2000	Kreplin ¹	4	52-56
	alternativ	4	54-58
2000	Sieger ¹	4	51-55
2002	Badiou	4	53-57
2003	Biser	4	52-56?
2003	Eckstein ¹	4	52-56
2003	efg Berlin ¹	4	53-57
2003	Schnelle	4	52-56
2010,11	Koch, D.A. ¹	4	52?-56
2012	Theol.Exam. ¹	4	52-56
2012	Uni Graz ¹	4	52-56
2015	Meijer	4	52-56

A¹: Quelle: Internet

Dieser 9-jährige Zeitraum steht in einem drastischen Widerspruch zum Paradigma der Frühdattierung, wo zwischen dem Ende der römischen Haft Pauli und seinem Tod 0 Jahre 0 Monate und 0 Tage liegen.

Wir werden also (1) zuerst den Vergleich mit *Weber* durchführen, dann (2) das Besondere, ihre Einbeziehung der neueren, aber sehr umstrittenen Festus-Münze behandeln, (3) die mögliche neue Situation forschungsgeschichtlich beleuchten und (4) den 9-jährigen Zeitraum von Apg 28,30 bis zu

Pauli Tod näher untersuchen. (5) Zum Abschluß wird noch einmal das Motiv für die Verschlüsselung durch Anonymisierung und durch die Fiktion einer größeren Arbeit von 271 Seiten zu erörtern sein.

717 Zum Festus- und Felix-Artikel in der 4. Aufl. der RGG

Zu den Felix und Festus-Artikeln von <i>Horn</i> in der RGG ⁴ , Bd 3, Tübingen 2000.
Mir fällt es schwer, <i>Horn</i>, Friedrich Wilhelm; Art. Festus, RGG⁴, Bd 3, 2000, 100-101, zu folgen: "Der Beginn seiner Amtszeit [sc. Festus], wie auch das Ende derjenigen seines Vorgängers Felix werden aufgrund der armenischen Fassung einer Chronik des Euseb (GCS 20,215) bzw der Version des Hier.[onymus] (GCS 24,182) auch auf das Jahr 54 bzw 56 gelegt." Zum Jahr 'OI 207,4 (= 52 nC) = Abr 2067 = Klaudios 11 = Agripas 7' heißt es im rechten Lemma von Euseb Chronik (ed. <i>Karst</i> 1911, 215): "Klaudios entsendet den Philix als Statthalter von Judenland; unter welchem Paulos der Apostel, von den Juden verklagt, sich für seine Person verantwortete." 3 Jahre später, zum Jahr 'OI 208,3 (= 55 nC) = Abr 2070 = Klaudios 14 = Agripas 10' wird der Wechsel von Felix zu Festus überliefert: "Phestos wird anstelle des Philix entsandt; unter welchem vortrat Paulos der Apostel, sich verantwortend über dasjenige, wofür er belangt war, woselbst am Gerichtshofe sich traf Agripas der König zum Verhöre; und gebunden wurde er nach Rom geschickt." Das war also OI 208,3 = 55 nC und nicht 54 oder 56 nC (gegen <i>Horn</i>). <i>Horn</i> übersieht, daß Claudius bei Euseb im Jahr 'OI 205,2 (= 42 nC) = Abr 2057 = Klaudios 1 = Agripas 4' ein Jahr zu spät beginnt. Das synchronistische Verhältnis von Olympiadenära zur römischen Kaiserliste enthält einen Fehler. Nicht das Kaiserjahr ist für die Fixierung der beiden Lemmata maßgebend, sondern das Olympiadenjahr. Gemessen an den (vordatierten) Kaiserjahren würde das bei Euseb 3-jährige Intervall der Amtszeit des Felix (Abr 2067-2070) von Claudius [vordatiert] 13 - [16=] Nero [vordatiert] 2 reichen. Claudius [vordatiert] 15 entsprach Nero [vordatiert] 1 = 54 nC und ein Jahr weiter entsprach - imaginär weitergezählt über den Tod von Claudius hinaus - Claudius [vordatiert] 16 = Nero [vordatiert] 2 = 55 nC. 'Nero 2' bei Hieronymus war eine berechtigte Korrektur an Eusebs Jahr 'Klaudios 14' für den Wechsel von Felix zu Festus. Eine Korrektur wahrscheinlich aufgrund einer besseren älteren Information, denn auch in de vir. ill. V und VII überliefert Hieronymus das Biennium d. römischen Gefangenschaft Pauli vom 2.-4. J. Neros. Aber da Claudius bei Euseb und Hieronymus nicht 13, sondern 14 Rjj erhält, begann auch bei Hieronymus Nero 1 gegenüber der Olympiadenära 1 Jahr zu spät und Nero 2 gelangte bei Hieronymus ins Jahr 56 statt richtiger ins Jahr 55 nC. Claudius starb am 13. Okt 54 nC. Und dieses Jahr war das 1. der vordatiert gezählten Regierungsjahre des Kaisers Nero. Von der älteren Überlieferung 'Wechsel von Felix zu Festus = OI 208,3 = Nero 2 (= 55 nC)' hat Euseb das alte Olympiadenjahr und Hieronymus das alte Kaiserjahr bewahrt. - Aber trotz dieser anderen Auffassung der Nachricht in der Chronik: <i>Horn</i> ist einer der gegenwärtig ganz selten gewordenen Wissenschaftler, die die Erinnerung an eine frühere Möglichkeit d. Datierung des Wechsels von Felix zu Festus wachhält. - Entsprechend auch <i>Horn</i>, F. W.: Art. Felix., RGG⁴ 2000, 64: "Felix, ... Freigelassener der königlichen Familie, ... zw. 52 und 55-60 n.Chr. (Termin der Ablösung ungewiß) Statthalter von Judäa." Was er allerdings nicht sagt: a) Seit ca 1979 scheint durch <i>Vardaman</i> eine Festus-Münze mit 'Microletters' aus dem 3. Jahr des Statthalters und aus dem 5. Rj d. Kaisers Nero entdeckt worden zu sein. Die Münze könnte mit einem Schlag der Ungewißheit ein Ende machen und den Wechsel von Felix zu Festus ins Jahr 55 u. nicht mehr in ein späteres Jahr datieren. Was er b) nicht sagt: Im 16.-19. Jhdt richtete sich der 'ungewisse' Termin der Ablösung von Felix durch Festus nach den Varianten der damals üblichen Spätdatierung der 3. MR des Paulus: Wurde diese 51-55, 52-56, 53-57, 54-58 oder gar 55-59 u. 56-60 datiert, lag für die Wissenschaftler im 16.-19. Jhdt d. Wechsel von Felix zu Festus wegen ihrer Auffassung und Deutung der Dietia in Apg 24,27 immer 2 Jahre nach dem Ende der 3. MR: 57 oder 58 o. 59 o. 60 o. 61 o. 63 nC. <i>Schürer</i>, der seine theologische Ausbildung im 19. Jhdt erhielt, datierte das Ende d. 3. MR (54-58) ins Jahr 58 und daher 2 Jahre später den Wechsel von Felix zu Festus ins Jahr 60 nC (nach meiner Zählung haben von 1605-2012 insgesamt 60 von 226 Autoren den Wechsel von Felix zu Festus ins Jahr 60 nC datiert). Mit Josephus oder dem Zeugnis des Tacitus für eine Entmachtung von Pallas im Jahr 55 hat das nichts zu tun. Das Zeugnis von Euseb/Hieronymus für eine frühere Datierung wurde beiseitegeschoben; auch zB <i>Wegenast</i> im <i>KlPauly</i> 1979 beachtet es nicht u. <i>Horn</i> 2000 schwankt zwischen früher und später Datierung des Wechsels von Felix zu Festus. Als 1905 die Gallio-Inschrift veröffentlicht u. ca 1911-1914 ihre Bedeutung für die paulinische Chronologie erkannt war, mußten eigentlich auch die Daten für das Ende der 2. und 3. MR und für den Anfang von Festus korrigiert, dh um einige Jahre vorverlegt werden. Aber diesen Weg beschritt man nicht; sondern man beließ es beim späten Ende der 3. MR, beim in der Regel 2 Jahre späteren Wechsel von Felix zu Festus und statt dessen wurde die Dauer d. 3. MR gedehnt, damit sie 52 oder 53, ganz selten 51 nC beginnen, aber dennoch spät enden konnte. Nein, (1) die Datierung des Claudius-Ediktes 49 nC, (2) der Korinthaufenthalt Pauli von 49-51 nC, (3) die Datierung von Gallio 51/52 nC, (4) der Prozeß vor Gallio und das Ende der 2. MR 51 nC, (5) die Dauer der 3. MR '4 Jahre'; (6) ihre Datierung 51-55 nC, (7) die Abfassung des Römerbriefes 55 nC, (8) das Ende der 3. MR und die Verhaftung Pauli in Jerusalem 55 nC, (9) das Zeugnis von Euseb und Hieronymus für den frühen Wechsel von Felix zu Festus im 2. [vordatierten] Jahr Neros = OI 208,3 = 55 nC, eventuell (10) das Zeugnis einer seit 1979 bekannt gewordenen, aber umstrittenen Festusmünze aus dem 1. Halbjahr 58 nC mit dem Antritt von Festus im Jahr 55 nC, (11) die Ankunft v. Paulus in Rom 55 nC, (12) die 2-jährige römische Gefangenschaft vom 2.-4. Rj Neros (55-57 nC) gehören zusammen, auch wenn die Spätdatierer davon noch nichts wissen wollen und immer noch überwiegend der 5 Jahre zu späten Datierung des Wechsels von Felix zu Festus im Jahr 60 nC anhängen (siehe zB <i>Vermes</i> 2005/2008). Paulus starb im 4. vordatierten J. Neros = 57 nC, auch wenn neuerdings wieder vermehrt eine Spanien- und Orientreise Pauli u. ein spätes Todesjahr d. Apostels zusammen mit Petrus erst 67 oder 68 nC angenommen werden, wie es zB auch <i>Friends</i> 2003 tun. - Festzuhalten ist: Felix beginnt bei Euseb 52 nC (bei Hieronymus 51 nC, weil er Felix 11 v. Euseb übernimmt) u. Felix erhält bei Euseb 3 Amtsjahre (Abr 2067-2070, OI 207,4-208,3, Klaudios 11-14); bei Hieronymus 5 Amtsjahre (OI 207,3-208,4; Abr 2067-2072; Claudius 11-Nero 2) u. diese endeten bei Euseb OI 208,3=55 nC, bei Hieronymus im 2. J. Neros (bei ihm 56, eigentlich 55 nC).

1. Der Vergleich mit *Weber* 1889:

Fr. 2003 und der 124 Jahre frühere *Weber* 1889 haben eine sehr ähnliche PI-Chronologie.

1.1 Gemeinsamkeiten:

- 1.1.1 Beide setzen das Aposteltreffen in Jerusalem ins Jahr 48 nC.⁴³⁰⁶
- 1.1.2 Beide lassen mit Rücksicht auf entsprechende Nachrichten bei Euseb und Hieronymus (die 2. MR 51 nC und) die 3. MR 55 nC enden.⁴³⁰⁷
- 1.1.3 Beide datieren den Römerbrief ca Feb 55 nC.
- 1.1.4 Beide rechnen mit dem Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC und beide folgen *Petavius* 1627,28, der die Dietia in Apg 24,27 auf Felix und nicht auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea deutete.
- 1.1.5 Bei beiden Forschern/Forschergruppen wird Paulus im Spätsommer 55 nach Rom transportiert.⁴³⁰⁸
- 1.1.6 Beide rechnen mit einem Schiffbruch vor Malta 55 und der Überwinterung auf Malta 55/56 nC.⁴³⁰⁹
- 1.1.7 Beide Forscher/Gruppen, nur eben *Weber* 124 Jahre früher, lassen die 2-jährige Gefangenschaft Pauli in Rom im Jahr 58 nC enden.⁴³¹⁰
- 1.1.8 Bei beiden Forschern/Gruppen schützt Pallas gemäß dem Zeugnis von Josephus seinen Bruder Felix im Prozeß gegen ihn.
- 1.1.9 Beide Forscher/Gruppen halten sich an das Zeugnis von Tacitus, daß Pallas gegen Ende des Jahres 55 nC entmachtete wurde und somit Dez 55 terminus ante quem für den Wechsel von Felix zu Festus ist.
- 1.1.10 Bei beiden hätte Britannicus am 12. Feb 56 sein 14. Geburtsjahr vollendet. Wo liegen die Unterschiede?
- 1.2 Unterschiede:
 - 1.2.1 *Weber* 1889 gibt kein Todesjahr Pauli; Fr. verlegen es mit Hieronymus ins Jahr 67 nC.
 - 1.2.2 *Weber* gibt auch kein Todesjahr Jesu bzw er läßt mit seinem Bekehrungsdatum 34 nC die vier Todesjahre 29, 30, 31 und 33 offen. Da trifft er keine Entscheidung, während Fr. das Jahr 30 für das Todesjahr Jesu halten.⁴³¹¹
 - 1.2.3 Das Bekehrungsjahr Pauli differiert bei beiden um 1 Jahr, Fr. setzen dafür 35 nC, *Weber* 34 nC an.⁴³¹²
 - 1.2.4 Beide ordnen wohl die 3 Jahre von Gal 1,18 den 14 Jahren in Gal 2,1 gleich; aber *Weber*

⁴³⁰⁶ Vgl. zur Pl-Chronologie der anonymen Friends im Internet die Textbox S. 1530 Nr. 719. Zur Kurzformel ihrer Chronologie S. 1530 Textbox Nr. 720.

⁴³⁰⁷ Bei Fr. spielt bei der Datierung des Endes der 2. MR die Gallio-Inschrift die entscheidende Rolle, während *Weber* auf die Gallio-Inschrift 1889 noch nicht zurückgreifen kann, aber dennoch das Ende der 2. MR ins Jahr 51 setzt.

⁴³⁰⁸ Fr. untersuchen das jüdische Sabbatjahr 54/55 nicht kalendarisch. Sie beachten nicht, daß im Sabbatjahr nicht geschaltet wurde, daß der jüdische Jahresanfang am 1. Nisan daher früh (im März) lag und daher auch 6 Monate später der 1. Tischri früh im September begann. Viel zu früh, um mit dem Datum von mare clausum am 11. Nov und mit dem Beginn der Winterstürme kombiniert zu werden.

⁴³⁰⁹ Fr. kennen nicht den kritischen Einwand, der seit *Wellhausen* in der deutschen Forschung geäußert wird, daß Lukas in Apg 27 einen in seinen nautischen Einzelheiten authentischen, profanen, antiken Schiffbruchbericht benutzte und durch Paulus betreffende Zusätze christianisierte. Durch die literarische Benutzung hat der ursprünglich authentische, gut nautische Schiffbruchbericht in bezug auf Paulus seine Authentizität verloren.

⁴³¹⁰ Ist der in Apg 27 benutzte nautisch profunde, authentische antike Schiffbruchbericht in bezug auf Paulus nicht historisch, so fällt die Überwinterung auf Malta mit Jahreswechsel 55/56 auf Malta aus. Paulus kommt schon 55 (und nicht erst 56) in Rom an und die 2-jährige römische Gefangenschaft endet 57 und nicht erst 58 nC, genauso, wie Hieronymus die Gefangenschaft Pauli vom 2.-4. Jahr Neros überliefert.

⁴³¹¹ Fr. mokieren sich S. 242 A 300 über eine Berechnung *Hoehners* und wehren auf diese Weise, lächerlich gemacht, den Ansatz "33 nC" als Todesjahr Jesu zugunsten des Jahres 30 nC ab. Aber sie wagen es nicht, in der Konsequenz ihrer Frühdatierung der 2./3. MR auch den Tod Jesu ins frühe, astronomisch-kalendarisch ebenfalls mögliche Jahr 27 nC zu setzen. Nimmt man das späte Todesjahr Pauli 67 nC hinzu, entspricht diese Vorgehensweise einer Tendenz, die im 'Appendix' 2 begründete Frühdatierung der 2./3. MR vorsichtig in die bisher bekannte konservative Mehrheitsposition für eine Pl-Chronologie einzufügen, ohne sich persönlich für diesen Ansatz verantwortlich zu erklären.

⁴³¹² Unausgesprochen spielt bei Fr. der Abstand von 5 Jahren (30-35 nC) zwischen Jesu Tod und Pauli Berufung eine Rolle. Fr. halten diesen relativ weiten zeitlichen Abstand nach ihrem Modell einer urchristlichen Frühgeschichte offensichtlich für erforderlich, weshalb auch das bisher als möglich erachtete Todesjahr '33 nC' abgelehnt wird, denn das würde den Abstand zwischen Jesu Tod und Pauli Berufung auf nur 2 Jahre verkürzen, was wohl nicht akzeptiert werden kann. - Aber im Paradigma der Frühdatierung beträgt dieser Abstand nach altkirchlichen (gnostischen) Zeugnissen, die *Harnack* 1897, 1912 gesammelt und deren Anzahl *Jewett* 1979, 1982 und *Riesner* 1994 vermehrt haben, von 27-28 nC nur 18 Monate oder 1 ½ Jahre. (Ziel: "Abstand1#5")

rechnet dafür 14 nachdatierte Jahre (34-48 nC), während Fr. sich für 13 vordatierte Jahre entscheiden (35-48 nC).⁴³¹³

1.2.5 Die Flucht Pauli aus Damaskus setzen beide Forscher/Gruppen spät ins Jahr 37 nC, bei beiden beträgt der Aufenthalt in Syrien und Kilikien nur 11 Jahre (37-48 nC), aber der Abstand von der Bekehrung bis zur Flucht aus Damaskus bzw die Dauer des Aufenthaltes in der Arabia beträgt bei dem früheren Forscher 3 und bei den späteren nur 2 Jahre.

1.2.6 Unterschiedlich ist auch das Anfangsjahr der 3. MR: bei *Weber* 51 nC und bei Fr. 52 nC.

1.2.7 Folglich dauert die 3. MR bei *Weber* 1889 4 Jahre und bei Fr. 2003 nur 3 Jahre.⁴³¹⁴

1.2.8 Für die 2. MR haben beide nur 3 Jahre übrig (48-51 nC), aber bei Fr. hält sich Paulus den Winter 51/52 über in Antiochia auf, während Pl bei *Weber* schon vor dem Wintereinbruch wieder (auf der 3. MR) Richtung Ephesus wandert und unterwegs an Gemeinden vorbeikommt, die auf der 2. MR gegründet worden sind.

1.2.9 *Weber* 1889 schreibt vor der Entdeckung der Gallio-Inschrift. Gallios Prokonsulat spielt bei seiner Argumentation und (zutreffenden) Datierung '51 nC' erstaunlicherweise keine Rolle; Fr. schreiben ca 100 Jahre nach der epigraphischen Dissertation von *Bourguet* 1905. Bei Friends ist die Gallio-Datierung (im Zusammenspiel mit der Berücksichtigung einer 1979 entdeckten Festus-Münze, auf die später eingegangen wird) ein Eckpunkt ihrer chronologischen Argumentation.

1.2.10 Der Aufenthalt Pauli in Korinth wird von *Weber* auf Herbst 49 bis Frühjahr 51 bestimmt, während Fr. sie erst im Sommer 51 enden und Paulus erst (S. 247) Nov 51 - mE einige Monate zu spät - in Antiochia ankommen lassen.⁴³¹⁵

1.2.11 Joachim *Jeremias* führte in einem Aufsatz in der ZNW 1928, 98-103, den Gesichtspunkt der Sabbatjahre in die Diskussion um die paulinische Chronologie ein, und er datierte die Reihe der jüdischen Sabbatjahre in Übereinstimmung mit *Zuckermann* 1866.⁴³¹⁶ Fr. folgen in der Bestimmung der Sabbatjahre ebenfalls *Zuckermann*. *Weber* mußte 1889 noch auf dieses weitere Stützungsargument für das Jahr 54/55 verzichten. (Ziel: "FestusmünzeA")

2. Das Besondere und Neue liegt bei Fr. in der Einbeziehung einer - allerdings in ihrer Lesung und Deutung heftig umstrittenen - Provinzialmünze aus dem 3. Jahr des Festus:

2.1 *Vardaman*, der meinte, auf einer Münze 'Micrographics' lesen zu können, soll vor 1979 eine Münze aus dem 3. Jahr des Festus und zugleich aus dem 5. Jahr von Kaiser Nero mit

⁴³¹³ *Jewett* 1982, 94-95, hat das Recht der griechischen Grammatik gegen eine Gleichordnung und für eine Nachordnung der Zeiträume in Gal 1,81 und 2,1 reklamiert. Aber der Sündenfall der Theologen gegen die griechische Grammatik ist schon alt und verfügt heute über eine gewisse Tradition, auf die man sich im wissenschaftlichen Zitationswesen jederzeit berufen kann. Von ca 215 Autoren addieren wohl 129 Autoren 3+14 zu 15 und mehr als 15 Jahren; aber ich zähle 83 (unter ca 215) Autoren, die für die besagte Summe 14 und weniger als 14 Jahre veranschlagen (5 Autoren schwanken zwischen 14 und 15 Jahren). Obwohl *Jewett* zweifellos grammatikalisch im Recht ist - durchsetzen konnte er den von ihm reklamierten Anspruch auf korrekte griechische Grammatik nicht. Das Ineinanderschieben der Zeiträume mit dem Erfolg der Verkleinerung der Summe geht weiter. Auch Fr. gehört in dieser Hinsicht zu denen, die es mit der griechischen Grammatik ganz großzügig meinen. Und es gibt welche, die hinken auf beiden Füßen (Fr. S. 251 A 331): "*Reisner* [sic], however, Early Period, 319, states that »grammatically, both [positions] are possible.«" Das statistische Verhältnis beträgt 3/5 nachordnende Autoren gegen 2/5 gleichordnende Autoren - an der theologischen Flexibilisierung und bequemen Beliebbarkeit der griechischen Grammatik wird sich auch in Zukunft nichts mehr ändern. Aber im Paradigma der Frühdatierung wird versucht, diesen 'Sündenfall' gegen die griechische Grammatik zu vermeiden. Es werden beide Zeiträume - wie bei Fr. - vordatiert genommen und es wird nachgeordnet - wie u.a. bei *Jewett* 1979, 1982 - 2 ("3") + 13 ("14") = 15 addiert. Im Paradigma der Frühdatierung gehen diese 15 Jahre der Frühdatierung des ApoKon im Jahr 43 vC voraus: 43 nC - 15 = 28 nC = Berufung Sauli zum Apostel Jesu Christi. Von der Berufung 35 bis zur Verhaftung 55 rechnen Fr. mit 13+7=20 Jahren; während sich im P.d.Fr. von 28-55 nC 15+12=27 Jahre ergeben. In dem Zeitraum von der Berufung Sauli/Pauli bis zur Zusammenkunft in Jerusalem kann bei den anonymen Friends von einer konsequenten Frühdatierung keine Rede sein. Das führt zu einer gravierenden Verkürzung der Zeitdauer der missionarischen Wirksamkeit Pauli. Dadurch verkleinern sie die missionarische Leistung des Apostels und sie vergrößern das Problem, wie er in so kurzer Zeit eine weltgeschichtlich so weitreichende und lang andauernde Wirkung erzielen konnte.

⁴³¹⁴ ME stellt die Verkürzung der 3. MR auf nur 3 Jahre einen schwerwiegenden Mangel in Fr.s Veröffentlichung dar. Bei meiner Besprechung von *Suhls* Chronologie 1975, der die 3. MR ebenfalls auf die Jahre 52-55 nC verkürzte, habe ich in einem Exkurs die Gründe für eine 4-jährige Dauer der 3. MR dargestellt (vgl o. S. 957-973).

⁴³¹⁵ Die späte Ankunft in Antiochia nötigen Fr., Pl in Antiochia überwintern zu lassen, so daß Pl erst im Fj 52 zur 3. MR aufbricht. Hier liegt die Ursache für ihre Verkürzung der 3. MR auf 3 Jahre.

⁴³¹⁶ Vgl zu *Jeremias* 1928 meine Besprechung o. S. 575-584. *Wacholder* 1973, 1975, 1983 setzt mE fälschlich die Reihe der Sabbatjahre ein Jahr später an. Schon *Zuckermann* 1866 hat die Reihe der Sabbatjahre so aufgestellt und datiert, wie 62 Jahre später *Jeremias* 1928 und 99 Jahre später *Lohse* 1965.

'Micrographics' entdeckt haben. *Finegan* machte 1979 in einem Lexikon-Artikel auf diesen (angeblichen) Münzfund aufmerksam.⁴³¹⁷ Obskur daran ist, daß *Vardaman* seinen Münzfund mit den 'Micrographics' nie für jedermann nachvollziehbar veröffentlicht hat, so daß bis heute Zweifel an ihrer Existenz und Zweifel an ihrer numismatischen Lesung und Deutung bestehen.

2.2 Nach der Darstellung von *Finegan* 1979, 1981 würden auf dieser Münze in 'Micrographics' die Regierungsjahre Neros mit den römischen Konsulatsjahren parallel laufen. Claudius starb am 13. Okt 54 nC infolge eines Giftmordes. Neros 1. Regierungsjahr entsprach vom 13.10. - 31.12.54 dem Konsulatsjahr 54. Sein 5. Regierungsjahr entsprach dem Konsulatsjahr 58 nC. Ob das wirklich auf der Münze zu lesen ist, wissen wir unabhängig von *Finegan* und *Vardaman* bisher noch nicht.⁴³¹⁸

2.3 Festus trat nach der gleichlautenden Datumsbestimmung durch *Weber* 1889 und Fr. 2003 ca. 1. Jul 55 nC an; sein 1. Amtsjahr lief von 1. Jul 55 - 30. Jun 56 nC; sein 3. Amtsjahr von 1. Jun 57 nC - 30. Jun 58 nC.

2.4 Könnten die numismatisch bewanderten Fachleute die Lesung und Deutung der Münze bestätigen, was bisher umstritten ist, wäre die Münze im Halbjahr 1. Jan 58 - 30. Jun 58 geprägt worden. In ihrem bisher nicht eindeutig und nachvollziehbar verifizierten Prägedatum würde sie unabhängig vom literarischen Zeugnis eines Euseb und Hieronymus numismatisch den Amtsantritt von Festus ca. 1. Jul 55 nC belegen.

2.5 Fr. S. 259 zitieren *Riesner*, Early Period, 223: "The last coins unquestionably dating from Felix's term of office can be dated to the first year of Nero (A.D. 54/55).« It was not until the 5th year of Nero (58/59 C.E.) before a noticeably new number of coins were struck." Es war also Numismatikern schon früher aufgefallen, daß es in der letzten provincialen Münzprägung (Provinz Judäa/Samaria) durch Felix und in der ersten provincialen Münzprägung durch Festus eine zeitliche Lücke von ca 4-5 Jahren gab. Man hatte sie so gedeutet, daß Festus erst im Jahre 59 in Caesarea angetreten sei und daß er bei seinem Amtsantritt eine neue Münzprägung veranlaßt hätte. Jetzt wäre man eventuell genötigt umzudenken, denn nach der bisherigen, allerdings umstrittenen Deutung würde die Münze den eindeutigen Beweis liefern, daß die Münzprägung des Festus schon ein Jahr früher, als bisher angenommen, angefangen habe und daß man die Auffindung von Festus-Münzen nicht mit seinem Amtsantritt gleichsetzen dürfe. Festus hat sein Amt ca 1. Jul 55 angetreten, aber erst 2½ Jahre später hätte er, die Authentizität der Münze vorausgesetzt, seine erste Münzprägung veranlaßt.

2.6 Die Münze ist mE bisher, ganz unabhängig von der Frage ihrer Authentizität, etwas verkehrt gedeutet worden: Man hat die Gleichung 5. Nero = 3. Festus gebildet und 2 Jahre früher daraus für das 1. Jahr des Festus die andere synchronistische Gleichung abgeleitet: 3. Nero = 1. Festus. Demnach wäre Festus erst im 3. Jahr Neros = 56 nC und nicht schon im 2. Jahr Neros = 55 nC (wie bei Hieronymus) angetreten.⁴³¹⁹

2.7 Gegenüber der Deutung von *Finegan* und *Battle* '1. Festus = 3. Nero = 56 nC' möchte ich ferner einwenden: Die Münze wäre, falls sie authentisch sein sollte, eine Provinzialprägung. Der Provinzgouverneur (Festus) datierte sie (gemäß der bisherigen Bekanntmachung durch *Finegan*)

⁴³¹⁷ Fr. S. 259 A 352 nennen: International Standard Bible Encyclopedia (ISBE) 1, 1979, 691. Außerdem *Finegan*. Jack: The Archaeology of the New Testament: Mediterranean World of the Early Christian Apostles, Grand Rapids 1981, 5, 14. Am wichtigsten wohl: *Vardaman*, Jerry: A Chronology of Paul's Life, Biblical Illustrator, Winter, 1991, 66-70.

⁴³¹⁸ Vgl zu dieser Festus-Münze und den Konsulatsjahren meine Tabelle in der Textbox S. 1531 Nr. 720.

⁴³¹⁹ Im Internet hat ein gewisser John A. *Battle*, Life and Epistles of Paul, Western Reformed Seminary (www.wrs.edu), ca 2010/2012 ("Outline and Chronology of Paul's Life") eine Pl-Chronologie skizziert, in der Paulus, ähnlich wie bei *Capellus* 1634, *Blass* 1895, 1896, *Harnack* 1897, 1912 in den zwei Jahren von 54-56 in Haft saß; was dazu führte, daß die 3. MR ebenfalls auf drei Jahre, aber diesmal - absolut datiert - auf den Zeitraum von 51-54 verkürzt werden mußte. - Zu *Goodwin* 1895, dessen absolute der veränderte (siehe gleich), sagt *Battle*: "The following outline is taken from Frank A. *Goodwin* +, A Harmony of the Life of St. Paul." *Goodwin* 1895 setzte, wie im 19. Jhd üblich, die 3. MR von 54-58 nC an. Mit *Blass* und *Harnack* hatte er nichts zu tun. *Battle* hat bei der Benutzung von *Goodwin* dessen chronologische Ansätze um 2-3 Jahre früher datiert. Die Datierung bei *Capellus*, *Blass*, *Harnack* und *Battle* beruht a) auf der Benutzung von Hieronymus, von dem sie meinen, er hätte den Wechsel von Felix zu Festus korrekt ins 2. (nachdatierte) Jahr Neros = 56 nC datiert; sie beruht b) auf der Überzeugung, die Dietia in Apg 24,27 würde eine 2-jährige Haft Pauli in Caesarea belegen; und sie beruht c) auf der logischen Konsequenz, daß die angenommene 2-jährige Haft mit dem Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 56 ein Ende gefunden hätte; bei *Battle* kommt als weiterer Grund d) hinzu, daß er den mE falschen Schluß aus der umstrittenen Festus-Münze akzeptiert, sie würde den Antritt von Festus im Jahr 56 bezeugen. Demgegenüber würde ich meinen, falls sie historisch sein sollte und falls ihre bisherige numismatische Lesung und Deutung Bestand haben sollte, was allerdings nicht sicher ist, würde sie den Antritt von Festus ca. 1. Jul 55 bezeugen und bestätigen.

nach seinem Amtsantritt (1. Jul 718 Beginn von Festus ca. 1. Jul 55 nC (eine Münze weist in Jan-Jun 58 nC)

55) und setzte sie im Datum zusätzlich zu den Regierungsjahren seines Kaisers (Nero) und zu dem laufenden römischen Konsulatsjahr (58 nC) in Beziehung. Das 3. Jahr des Festus begann im Konsulatsjahr 57 nC bzw im 4. Jahr Neros. Falls die Münzprägung Jan-Jun 58 nC vorgenommen wurde, befand sich Festus im 2. Halbjahr seines 3. Amtsjahres, und das wäre mit dem Konsulatsjahr 58 bzw mit dem 1. Halbjahr des 5. Rj Neros zusammengefallen. Chronologisch betrachtet würde die behauptete Datierung in der Münzprägung den ca 8 Monate späteren Amtsantritt von Festus gegenüber dem Regierungsantritt seines Kaisers spiegeln.

2.8 Auch wenn die (umstrittene) Münze erst 1979 entdeckt oder bekannt gemacht wurde, ein früher Wechsel von Felix zu Festus ca 55 nC war eigentlich schon seit Jahrhunderten bekannt, denn Euseb in der armenischen Version seiner Chronik und Hieronymus in der lateinischen Bearbeitung dieser Chronik bezeugen ihn, wenn auch unterschiedlich. Vor allem nach der Bearbeitung der Chronik durch *Schöne* 1875 gab es einige Forscher, die den früheren Wechsel von Felix zu Festus bei Euseb und Hieronymus in ihren Pl-Chronologien berücksichtigten. Aber als *Schürer* 1884-1901 die grundsätzliche Auffassung vertrat, daß das differierende Zeugnis von Euseb und Hieronymus gegenüber dem Zeugnis des Josephus (bzw gegenüber dem, was er für das Zeugnis des Josephus hielt,) nicht aufkommen könne, und als er sich mit seiner Geschichte des Volkes Israel im Zeitalter Jesu Christi eine (berechtigte) hohe Autorität und Reputation erwarb, war es um die Beachtung des früheren Datums für den Wechsel von Felix zu Festus bei Euseb und Hieronymus geschehen.

Datierung einer Festus-Münze aus 'Jahr 5 Nero = Jahr 3 Festus' = Jan-Jun 58 nC ¹ Statthalterjahre des Festus in Korrelation zu den Konsulatsjahren = vordatierten Regierungsjahren Neros Festus begann im 2. vordatierten Jahr Neros = ca 1. Juli 55 nC; ² die Münze aus dem 3. J. d Statthalters Festus kann - wie die Tabelle zeigt - nur im 1. Halbjahr (Jan-Jun) 58 nC geprägt worden sein. Der Rückschluß, daß Festus erst im Jahr 56 begonnen habe, beruht auf einer falschen chronologischen Interpretation der Münze ³ ; Claudius starb und Nero begann am 24. Okt 54 vC. Festus begann seine Amtszeit ca 8 Monate später als Nero die seine. ⁴				
Konsulatsjahr ⁵	Jul.Jahr	Monate	Rj Nero	Festus
M. Acilius Aviola, M. Asinius Marcellus	54 nC	Okt-Dez	Nero 1	
Nero Claudius Caesar, L. Antistius Vetus	55 nC	Jan-Jun	Nero 2	
Nero Claudius Caesar, L. Antistius Vetus	55 nC	Jul-Dez	Nero 2	Festus 1 ²
Q. Volusius Saturninus, P. Cornelius (Lentulus?)	56 nC	Jan-Jun	Nero 3	Festus 1
Q. Volusius Saturninus, P. Cornelius (Lentulus?)	56 nC	Jul-Dez	Nero 3	Festus 2
Nero II, L. Calpurnius Piso	57 nC	Jan-Jun	Nero 4	Festus 2
Nero II, L. Calpurnius Piso	57 nC	Jul-Dez	Nero 4	Festus 3
Nero III, M. Valerius Messall(a) Corvinus	58 nC ³	Jan-Jun	Nero 5 ³	Festus 3 ³
Nero III, M. Valerius Messall(a) Corvinus	58 nC	Jul-Dez	Nero 5	Festus 4

A¹ Die Münze sei 1979 von *Vardaman* entdeckt, aber nicht ediert worden. A² Für die Datierung des Wechsels v. Felix zu Festus im Jahr 55 ist maßgebend, daß nach einem Zeugnis von Josephus Felix in einem Prozeß gegen ihn von seinem Bruder Pallas noch protegiert (geschützt) werden konnte. Nach Tacitus hat Pallas seine hohe Stellung am Kaiserhof vor den Saturnalien (17.-19. Dez) des Konsulatsjahres 55 verloren. Dez 55 ist also terminus ante quem für die Protektion im Prozeß und der Prozeß in Rom gegen Felix ist terminus ante quem für den Wechsel von Felix zu Festus. Der Prozeß in Rom ist nach dem Wechsel von Felix zu Festus und nach der Rückkehr von Felix nach Rom eröffnet worden. Auch in Eusebs Chronik fällt d. Wechsel v. Felix zu Festus ins J. Ol 208,3 = 55 nC. Die synchronistische Angabe '14. Klaudios' in d. armenischen Chronik ist verkehrt, weil die Relation d. Zählung d. Kaiserjahre zur Olympiadenära nicht stimmt. Claudius beginnt in der armenischen Chronik erst 42 u. nicht schon 41 nC. - Bei Hieronymus, der diese Nachricht vermutlich korrigierte, fällt der Wechsel von Felix zu Festus korrekt ins 2. Jahr Neros, aber erst 56 nC, weil Hieronymus an d. um 1 Jahr falschen Korrelation von Kaiserjahren zur Olympiadenära nichts änderte. A³ Die Münze wäre nicht in erster Linie eine Kaisermünze, sondern sie wäre eine regionale Münze des Statthalters Festus aus d. Provinz Judäa zZ d. Regierung von Kaiser Nero. Der Statthalter soll seine Amtsjahre in Korrelation zu den vordatiert gezählten Regierungsjahren des Kaisers Nero setzen und diese wiederum mit den jeweiligen römischen Konsulatsjahren korrelieren. Der Statthalter begann sein erstes Amtsjahr ca 1. Juli 55 nC im 2. vordatierten Jahr Neros. Er begann sein 3. Amtsjahr ca 1. Juli 57 nC, aber da lief noch das 4. Rj Neros. Erst ab Jan 58 nC entsprach dem 3. Amtsjahr des Festus das 5. Rj Neros; und dies wäre maßgebend für die chronolog. Interpretation der Zeitmerkmale auf d. Münze. A⁴ Das Ende der 3. MR im Jahr 55 u. zugleich den Wechsel v. Felix zu Festus im Jahr 55 nC vertraten in der Forschungsgeschichte: (1) *Petavius* 1627/28; (2) *Weber* 1889; (3) *Schwartz* 1907, 1910; (4) *Wellhausen* 1913,14; (5) *Haenchen* 1956; (6) *Braun* 1957; (7) *Dockx* 1971; (8) *Suhl* 1975; (9) *Schmithals* 1982. ME irrümlich haben das Ende der 3. MR ins Jahr 53 und den Wechsel von Felix zu Festus korrekt ins Jahr 55 datiert: (1) *Bengel* 1741; (2) *Süskind* 1815; (3) *Holtzmann*, O. 1895; (4) *McGiffert* 1897; (5) *Knox* 1936, 1939; (6) *Grant* 1963; (7) *Buck/Taylor* 1969. Die Dietia in Apg 24,27 ist nicht auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea, sondern auf eine gut zweijährige Amtszeit des Felix zu beziehen (so schon *Petavius* 1627). Gallio ist Mai 51/52 zu datieren. Pauli Aufenthalt in Korinth (49-51 nC) endete ca Mai 51 nC, die sog. 3. MR dauerte 4 Jahre von 51-55 nC; der Römerbrief wurde ca Feb. 55 nC geschrieben. Pl kam Pfingsten 55 nC nach Jerusalem und wurde dort verhaftet. Festus, ca 1. Jul 55 in Caesarea angetreten, schickte Ende Elul/Anfang Tischri 55 den Gefangenen Paulus, der sich auf den Kaiser berufen hatte, nach Rom. A⁵ Konsulatsjahre nach Degrassi, Attilio: I Fasti Consolari dell' Impero Romano dall 30 avanti Cristo al 613 dopo Cristo, Rom 1952, 15-16.

Die überwiegende Mehrheit der Forscher zog die spätere Datierung des Wechsels durch *Schürer* der früheren Datierung des Wechsels durch die 1600 Jahre älteren Kirchenväter Euseb und Hieronymus vor, zumal ja beide Kirchenväter untereinander zu differieren schienen.

Noch im Jahr 2000, als Friedrich 720 37 J. Friends

Wilhelm *Horn* die beiden Artikel 'Felix' und 'Festus' in der 4. Auflage der RGG, Bd. 3, bearbeitete, spürte man, wie beeindruckt er noch immer von den späteren Felix/Festus-Datierungen des 19. und 20. Jhdts war. *Horn* konnte die Differenzen oder Widersprüche zwischen den beiden Kirchenvätern nicht auflösen, geschweige denn, daß er ihrer früheren Datierung den Vorzug gegeben hätte. Es gehört zu den Stärken der Veröffentlichung von Friends 'Appendix' im Internet, daß sie das sehr alte

Erscheinungen	5
in der Arabia	2
Syrien/Kilikien	11
in Antiochia	-
1. MR	-
in Antiochia	-
2. MR	3
in Antiochia	1
3. MR	3
Gefangenschaft	3
Spanien, Orient	9
Σ † Jesu - † Pauli	37,0
Tod Jesu	nC 30
Tod Pauli	nC 67,0

Zeugnis von Euseb und Hieronymus zum Wechsel von Felix auf Festus zu würdigen wissen, wenngleich auch sie die Differenzen nicht aufzulösen vermögen.⁴³²⁰

2.9 Die Auffindung der Münze, ihre Kenntnis und Diskussion um ihren historischen Wert ist im Jahr 2012 seit ca 1979 mindestens 33 Jahre alt, aber dennoch ist nach meiner begrenzten Kenntnis in der deutschsprachigen Literatur nichts davon zu finden. Der Wechsel von Felix zu Festus wurde aufgrund der Auslegung von Josephus als Quelle im Laufe der Forschungsgeschichte von den verschiedenen Forschern in den neun verschiedenen Jahren 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61 und 62 vorgenommen.⁴³²¹ Von größtem Einfluß in Deutschland war die Datierung des Wechsels durch *Schürer* in das Jahr 60 nC. Das bedeutete im Sinne der traditionellen Deutung und Auffassung der Gefangenschaftsjahre Pauli: Die 3. MR Pauli (54-58 nC) endete 58 nC mit der Verhaftung Pauli. Dann soll Paulus von 58-

60 2 Jahre in Caesarea im Gefängnis gesessen haben. Ca 1. Jul 60 nC hätten Felix und Festus ge-

719 Internet: (Anonyme) Friends 2003(?)

Internet: Friends 2003, PI-Chronologie		
Datum	Ereignis	Seite
30 nC	Kreuzigung	242
30-42 nC	Jünger 12 Jahre in Jerusalem	243 A303
35 nC	'Conversio'	250 A330
[37 nC]	Flucht aus Damaskus, 1.JR	250
41 nC	Petrus kommt ins Gefängnis	243
42 nC	Ende der 12 Jahre	243
42 nC	Flucht d. Jünger/Petri	243
44 nC	Tod Herodes' Agrippas	244
48 nC	Jerusalemkonferenz	250
47/48	Sabbatjahr	250
48-51 nC	"From Gallio to Felix" (2. MR)	247-248
49/50-51	Paulus in Korinth	247
51/52 nC	Gallios Amtsjahr	246
51 Summer	Paulus vor Gallio	246
51 Okt	Gallio krank, Rückk. nach Rom	246
51 Nov-Fj52	Paulus in Antiochia	247
52-55	3. Missionsreise	247
55 Pfingst.	Paulus in Jerusalem, Verhaftung	248
54/55	Sabbatjahr	248-250
55 Jun 5	Paulus vor Felix	252
55 Jul 4	Paulus vor Festus	252-256
53-55	Act 24,27: Dietia = 2 J. Felix	254
56	3 Nero = 1 Festus: Festus-Münze	258-260
55/56	Schiffbruch	260
56-58	in Rom im Gefängnis, Ende Apg	260
[58-63]	P. "wanted to go to Britain"	260 A355
58-63	to Britain ... back through Gaul	270
63-66	PI bei d. Kirchen in Kleinasien	261-262
67 Jan 25	Pauli Martyrium	262-263
68 Feb 22	Petri Martyrium	263-265
Jun 29 [mit Barnes:]	[Zitat] "the date of the translation [258], not of the martyrdom."	265-268
56-67 nC	Linus Bischof von Rom	270

⁴³²⁰ Vgl zu meiner Auseinandersetzung mit *Horn* die Textbox S. ? Nr. ?.

⁴³²¹ Deutlicher als jedwedes Argument konnte die Gesamtzahl der ca 200-250 Forscher in 425 Jahren (1588-2013) nicht klar machen, daß es im Gegensatz zu Euseb und Hieronymus bei Josephus, weder im *Bellum* noch in den *Antiquitates*, irgendeinen zwingenden, eindeutigen, chronologischen Anhaltspunkt für die Datierung des Wechsels von Felix zu Festus gäbe. Bei der Auslegung von Josephus sind neun verschiedene Jahre für den Wechsel von Felix zu Festus vertreten worden, weil Josephus eindeutig gar kein Jahr bezeugt. Wer unter 60 Autoren so tut, als würde bei Josephus das Jahr 60 für den Wechsel bezeugt, der lügt sich etwas in die Tasche bzw der ignoriert, daß 166 Forscher im Gegensatz zu ihm aufgrund der gleichen Quelle Josephus mit gleichem Recht ein anderes Jahr vertreten. - Wenn Josephus im *bellum* überliefert, daß Felix als Angeklagter einen Prozeß gegen ihn überstanden hätte, weil sein mächtiger Bruder Pallas im Amt a rationibus ihn geschützt hätte, so paßt diese Nachricht zwar zum Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 55, wie er von Euseb und Hieronymus bezeugt wird, sie paßt auch zu Tacitus, der in seinen *Annalen* berichtet, daß Pallas Amt und Macht gegen Ende des Jahres 55 verloren hätte, aber für 195 von 226 Autoren, die das unbestimmte, aber ca 250 Jahre ältere Zeugnis des Josephus dem eindeutigen, aber ca 250 Jahre späteren Zeugnis von Hieronymus und Euseb vorziehen, ist das auch nicht zwingend genug, weil es nicht in die Spätdatierung ihrer PI-Chronologien paßt. Eine Minderheit von 31 Autoren folgt dem Zeugnis von Euseb und Hieronymus, eine Mehrheit von 195 Autoren folgt dem unbestimmten Zeugnis des Josephus.

wechselt. Gemäß dieser Hypothese schickte Festus im Spätsommer/Herbst 60 Paulus nach Rom. Er erlitt (in der traditionellen Annahme gemäß dem literarischen Gebrauch eines authentischen, antiken Schiffbruchberichtes durch Lukas in Apg 27) Schiffbruch und überwinterte mit Jahreswechsel 60/61 nC auf Malta. Von 61-63 soll Paulus 2 Jahre in Rom im Gefängnis gesessen haben. In zwei Textboxen möchte ich belegen, daß a) das Ende der 3. MR infolge einer langen Tradition gelegentlich immer noch ins Jahr 58 datiert wird und daß b) der Wechsel von Felix zu Festus in bedeutenden Werken zur neutestamentlichen Zeitgeschichte in der Nachfolge von *Schürer* immer noch ins Jahr 60 gesetzt wird.⁴³²²

2.10 Fazit: Die bisher nicht eindeutig identifizierte und verifizierte Festus-Münze, stark umstrittene, angeblich aus dem Halbjahr Jan-Jun 58 (aus dem 3. Jahr des Präfekten und dem 5. Jahr des Kaisers) stammend, erfährt in der deutschen chronologischen Paulus-Forschung - aus welchen Gründen auch immer - (bisher noch) keine Beachtung.

2.11 Nur in der englischsprachigen Forschung ist sie zur Kenntnis genommen worden (*Vardaman, Finegan, Friends of Sabbath, Battle*) und hat - laut Aufweis des Internets - einen gewissen, wenn auch - statistisch gesehen - bisher geringen Eindruck hinterlassen.

2.12 Ich sollte vielleicht an etwas Bekanntes erinnern: *Schürer* hat in seinem Werk "Die Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi", 4. Aufl 1901, - wie jeder, der das Werk benutzte, weiß - das Zeugnis der einschlägigen, bis damals (bis 1901) bekannten Münzen sehr sorgfältig beachtet. Der neuere Münzfund gibt keinen Grund ab, in dieser Beziehung den von ihm vorgezeichneten methodischen Weg zu verlassen. (Ziel: "FestusmünzeE")

3. Mögliche forschungsgeschichtliche Einordnung:

3.1 Werfen wir, wie schon begonnen, den Blick noch einmal zurück ins 19. Jhdt. *Wandel* hatte 1888 eine Pl-Chronologie veröffentlicht und einschließlich seiner die Auffassungen von 11 verschiedenen Forschern in einer Tabelle zusammengestellt.⁴³²³ Bei 5 Autoren von 11 dauerte die Haft in Rom von 62-64 nC. Pl überwinterte 61/62 auf Malta und Felix zu Festus wechselten 61 nC, nachdem Pl von 59-61 in Caesarea im Gefängnis saß. Die 3. MR dauerte ca 4 Jahre von 55-59 nC. Bei weiteren 5 von 11 Forschern endete die 3. MR 1 Jahr früher: 58 nC. Nur bei einem (*Nösgen*) endete die 3. MR 57 nC; bei keinem der repräsentativen 11 von *Wandel* aufgeführten Autoren endete die 3. MR schon 56 oder gar 55 nC.⁴³²⁴

3.2 Die 2. MR endete bei 3 von 11 Forschern 55 nC, bei 3 von 11 54 nC, bei 2 von 11 53 nC und bei weiteren 2 von 11 52 nC; bei einem (*Keim*) blieb das Ende der 2. MR unbestimmt, auch wenn die 3. MR bei ihm 59 nC endete.

3.3 Das sog Apostelkonzil wurde spät in die Jahre 54 nC (1x, *Wieseler*), 53 nC (1x, *Meyer*), 52 nC (3x), 51 nC (3x), 49 (1x) und 48 (2x, *Nösgen* und *Wandel*) angesetzt.

3.4 1905 entdeckte - wie gesagt - *Bourguet* die Gallio-Inschrift. Man tat sich sehr schwer, das im 19. Jhdt übliche Ende der 2. MR (52, 53, 54, 55 oder gar 56 nC) etwas vorzurücken. Nicht nur *Zahn* war der Auffassung, die Gallio-Inschrift würde seine Spätdatierung der 2. MR von 50-54 bestätigen und im Prinzip zu keiner Revision der bisher angenommenen Chronologie Anlaß bieten. Erst nach *Plassart's* abermaliger Revision der Herausgabe der Inschrift (1967, 1971) neigen einige (wenn auch nicht viele und beileibe nicht alle!) Forscher dazu, die 2. MR im Jahr 51 nC enden zu lassen und eine späte Datierung des ApoKon in die Jahre 54, 53, 52 und 51 ad acta zu legen.

3.5 Nun ist 1979 eine Münze bekannt gemacht worden, die angeblich der Präfekt Festus in Judäa im Jahr 58 (Jan-Jun) hatte prägen lassen. Diese Münze könnte darauf hinweisen, daß der Wechsel von Felix zu Festus (früher als bisher von der Mehrheit der Spätdatierer angenommen) im Jahr 55

⁴³²² Vgl zu einigen Felix/Festus-Datierungen 60 nC (in Werken zur neutestamentlichen Zeitgeschichte in der Nachfolge von *Schürer* 1901) die Textbox S. 1551 Nr. 732.

⁴³²³ Vgl zu *Wandel* 1888 meine Besprechung o. S. 128-136.

⁴³²⁴ Bei *Michaelis* 1750, *Eichhorn* 1812, *De Wette* 1826 und *Ideler* 1826 wechselten Felix und Festus im Jahr 62 (im häufig angenommenen, mE 1-2 Jahre zu spätem Todesjahr von Festus); die 3. MR datierte von 56-60 und Pl saß von 63-65 in Rom im Gefängnis. Diese extreme Spätdatierung wird von *Wandel* 1888 nicht mehr in seine Tabelle aufgenommen; ebensowenig das andere Extrem, der Wechsel von Felix zu Festus Dez 54 durch *Kellner* 1887, 1888.

erfolgte. Die Forschung zur neutestamentlichen Zeitgeschichte und Chronologie könnte seit 1979 vor einem ähnlichen Problem stehen wie 1905/1911: Sie müßte eigentlich, sofern die Münze keine Fälschung und ihre numismatische Lesung und Deutung seriös sein sollte, eine bisher Jahrhunderte übliche Spätdatierung des Endes der 3. MR (56, 57, 58, 59 nC) und eine gewohnte Spätdatierung des Wechsels von Felix zu Festus (56, 57, 58, 59, 60, 61 nC) aufgeben.

3.6 Wenn die 3. MR zwischen dem Ende der 2. MR (PI vor Gallio 51 nC) und dem Ende der 3. MR (PI vor Felix/Festus im Jahr 55 nC) 4 Jahre gedauert haben sollte, was im Laufe der Forschungsgeschichte von 1605 bis 2012 bisher ca 150 von 200 Forschern (allerdings absolut datiert mehrfach unterschiedlich) problemlos angenommen haben,⁴³²⁵ dann wäre für eine Deutung der Dietia in Apg 24,27 auf eine zweijährige Haft in Caesarea kein Platz mehr. Es darf vorhergesagt werden, daß das zu akzeptieren der PI-Forschung und den PI-Chronologen vor dem Hintergrund ihrer bisherigen Spätdatierungen sehr schwer fallen würde. Vor allem die numismatischen Probleme mit der neuen Festus-Münze werden die Spätdatierer kaum veranlassen, ihre bisherigen Datierungen zu verlassen. In Deutschland ist eine Revision der bisherigen Felix/Festus-Datierungen in maßgeblichen Standardwerken bisher nicht erfolgt.⁴³²⁶

3.7 In dem Augenblick, wo die Frühdatierung der 3. MR 51-55 nC eine numismatische Bestätigung erführe, sollte man an die 10-15 Autoren oder Forscher erinnern, die entgegen einer erdrückenden Mehrheit schon lange vor Fr. 2003 als extreme Minderheit ohne Rücksicht auf eine erst später entdeckte, numismatisch sehr umstrittene und bezweifelte Festus-Münze aus dem 1. Halbjahr 58 nC diesen chronologischen Ansatz begründet haben.⁴³²⁷

3.8 Die Entstehung des Paradigmas der Frühdatierung, die Sammlung und Sichtung der zerstreuten, verschütteten und vergessenen Mosaiksteine hatte mit der zweifelhaften Festus-Münze, angeblich aus dem Jahr 58 stammend, bisher nichts zu tun und kann auch in Zukunft darauf verzichten. Auch eine seriöse, nachvollziehbare Verifizierung der Münze würde an der bisherigen Datierung (51-55 nC) der 3. MR im Paradigma der Frühdatierung nichts ändern. Aber für die verschiedenen späten Varianten der Datierung der 3. MR und des bisher angenommenen späten Wechsels von Felix zu Festus im Paradigma der Spätdatierung könnte eine nachvollziehbare numismatische Verifizierung richtig gefährlich werden. Nach dem Motto 'Angriff ist die beste Verteidigung' werden die bisherigen Schwächen in der numismatischen Verifizierung radikal ausgeschlachtet werden, so daß sich das debile Zeugnis der Münze, von der Frühdatierung bisher und auch in Zukunft glücklicherweise nicht notwendig gebraucht, in Luft auflösen wird und die Spätdatierungen ihr Terrain behalten können. Wie schon in der Einleitung dargestellt: Es soll ihnen auch nicht genommen werden. Sie können die 3. MR so spät datieren, wie sie Lust haben; was ficht das die Frühdatierung an?

4. 9 Jahre vom Ende der 2-jährigen römischen Haft bis zum Tod Pauli:

4.1 Fr. berufen sich für ihre PI-Chronologie auf den Kirchenvater Hieronymus, mE zu Unrecht. Zweimal zitieren sie (S. 243 und 253) ein je unterschiedliches Zeugnis des Hieronymus für '25 Jahre',⁴³²⁸ a) (S. 243) daß zwischen dem 2. Jahr des Claudius und dem 14. Jahr Neros 25 Jahre des

⁴³²⁵ Vgl dazu die drei Textboxen S. ? Nr. ?, S. ? Nr. ? und S. ? Nr. ?. Die Autorenregister sind ein Auszug aus der großen Tabelle in der Einleitung zu dieser Forschungsgeschichte S. 15-31, wo sich auch der jeweilige Quellennachweis für die genannten Autoren findet. - Die 15 Autoren, die die 3. MR 51-55 nC datiert haben, sind hervorgehoben. Aber darunter sind auch einige Vertreter, die die Datierung 51-55 mit einer 2-jährigen Haft Pauli in Caesarea von 55-57 nC und mit einem Wechsel von Felix zu Festus im Jahr 57 verbunden haben, was nach dem Auffinden und einer eventuell seriösen numismatischen und chronologischen Auswertung der umstrittenen Münze eigentlich nicht mehr möglich wäre.

⁴³²⁶ Ich verweise zB auf den PI-Artikel von Samuel Vollenweider Bd 6, Tübingen 2003, Sp 1035-1065, oder auf die beiden schon erwähnten Festus- und Felix-Artikel von F.W. Horn in der 4. Aufl. der angesehenen RGG (Religion in Geschichte und Gegenwart) Bd 3, Tübingen 2000, 64 und 100-101, die beide auf den möglicherweise brisanten, über 20-30 Jahre alten Münzfund nicht eingehen, der die Euseb/Hieronymus-Datierung des Wechsels von Felix zu Festus bestätigen könnte.

⁴³²⁷ Man erweist der Hypothese von der Frühdatierung vermutlich keinen guten Dienst, sofern man, was wohl unumgänglich ist, die anonymen Friends of Sabbath (2003?) in die Liste der Frühdatierer für die 3. MR (51-55 nC) mit aufnimmt.

⁴³²⁸ S. 243: Hieronymus, De viris illustribus 1 (englische Ausgabe NPNF² 3,361) und S. 253 Hieronymus, De viris illustribus 5 (englische Ausgabe NPNF² 3,36). Ich zitiere Petrus betreffend de vir. ill. I am 1.12.2012 nach einer russischen Internetausgabe (<http://khazarzar.skeptik.net/books/hieronymus/viris.1.htm>, S. 8-9 von 48): "Simon Petrus, ... post episcopatum Antiochensis Ecclesiae, et praedicationem dispersionis eorum qui de circumcisione crediderant (I Petr 1,1).

petrinischen Bischofsamtes vergangen wären;⁴³²⁹

... secundo Claudii imperatoris anno, ad expugnandum Simonem magum, Romam pergit, ibique viginti quinque annis Cathedram Sacerdotalem tenuit, usque ad ultimum annum Neronis, id est, decimum quartum." **Rechnung** für den Zeitraum von Claudius 2 bis Nero 14: Bei Hieronymus in der Chronik sind es vom 2. bis zum 14. Jahr des Claudius 12 Jahre, bis ultimum Neronis 14 Jahre, zusammen $12 + 14 = 26$ Jahre (1 Jahr mehr als 25!). **Rechnung** für den Zeitraum vom 18. Tiberius bis zum 2. Jahr des Claudius: Tiberius 18 bis Tiberius 23 = 5 Jahre, für Caligula 4 Jahre, bis zum 2. Jahr des Claudius 2 Jahre, zusammen $5 + 4 + 2 = 11$ Jahre, aber nicht 12 Jahre, die Friends S. 243 A 303 in einem Zusammenhang mit den 25 Jahre sehen und dreifach belegen. $11 + 26 = 37$; aber die Teilung $12 + 25 = 37$ wäre im Sinne der Überlieferung, die Hieronymus zitiert, sinnvoller gewesen. Wo liegt der Fehler? Hieronymus hat nicht aus der uns bekannten armenischen Version der Chronik des Euseb zitiert und übersetzt, sondern sehr wahrscheinlich aus einer (verloren gegangenen) griechischen Version. Darin fand er das 2. Jahr des Claudius und hat es von dort übernommen. Aber Friends übersehen, daß in der Quelle 'Chronik Euseb' das 2. Jahr des Claudius etwas anderes bedeutete als in der Übersetzung der Chronik durch Hieronymus. Denn Hieronymus hat bei seiner Übersetzung in das grundlegende synchronistische Gefüge von Eusebs Chronik eingegriffen, indem er die Relation von Olympiadenjahren zur Abrahamsära um 1 Jahr verschob. In Eusebs Version stimmt das 2. Jahr des Claudius mit Abr 2058 = Ol 205,3 = 43 nC überein, während in der lateinischen Version des Hieronymus das 2. Jahr des Claudius mit Abr 2058 = Ol 205,2 = 42 nC korreliert (vgl. ed. Helm 1956, 179). Ol 205,3 stimmt in der Chronik des Hieronymus mit Abr 2059 = Claudius 3 = 43 nC überein. Das Ende von Petrus und Paulus findet sich bei Euseb zu Abr 2083 und die Differenz zwischen Abr 2058 und 2083 beträgt 25 Jahre. Aber in Eusebs Chronik entspricht Ol 211,4 = Abr 2083 = Nero 13 = 68 nC (und nicht Nero 14!); während in der lateinischen Version des Hieronymus Petrus und Paulus im Jahr Ol 211,4 = Abr 2084 = Nero 14 = 68 nC sterben (aber nicht mehr in Abr 2083! vgl. ed. Helm, 1956, 185). - Bei Euseb stirbt Jesus im Jahr Ol 203,1 = Abr 2048 = Tiberius 19 = 33 nC und bis zum Tod Petri et Pauli in Abr 2083 sind es nicht überlieferte 37, sondern nur 35 Jahre. Hier hat bewi den Vorgängern Eusebs die Tradition seiner Chronik einen in der Überlieferung der alten Kirche grundlegenden zeitlichen Abstand nicht mehr bewahrt. Und zwar waren es vom Tod Jesu im 16. Jahr des Tiberius (= 29 nC) bis zum Tod Petri im 10. Jahr Neros (= 64 nC) nur noch 35 und nicht mehr 37 Jahre. Hieronymus korrigiert Euseb. Jesus stirbt bei Hieronymus Ol 202,3 = Abr 2047 = Tiberius 18 = 31 nC (ed. Helm, 1956, 174) und bis zum Tod Petri et Pauli im Jahr Abr 2084 sind es genau die überlieferten 37 Jahre. Hieronymus hat gegenüber Euseb den zeitlichen Abstand der überlieferten 37 Jahre wieder hergestellt. Das war der tiefere Sinn seiner abweichenden Übersetzung. Friends haben das nicht verstanden. Hieronymus macht aber den Fehler mit dem von Euseb übernommenen 2. Jahr des Claudius bzw mit der Teilung $11 + 26 = 37$ bzw in der absoluten Chronologie: 31 nC/11/42 nC/26/68 nC statt besser 31 nC/12/43 nC/25/68 nC. - De vir. ill. 5 bezieht sich auf Paulus (S. 10/11 von 48): "Et quia in Actibus Apostolorum plenissime de ejus conversatione scriptum est, hoc tantum dicam, quod post passionem Domini vicesimo quinto anno, id est, secundo Neronis, eo tempore, quo Festus procurator Judaeae successit Felici, Romam victus mittitur, et biennium in libera manens custodia, adversus Judaeos de adventu Christi quotidie disputavit. Sciendum autem in prima satisfactione, necdum Neronis imperio roborato, nec in tanta erumpente scelera, quanta de eo narrant historiae, Paulum Nerone dimissum, ut Evangelium Christi in Occidentis quoque partibus praedicaretur..." **Rechnung:** Vom 18. bis 23. J. des Tiberius sind es 5 Jahre, Gaius Caligula erhält in der lateinischen Chronik von Hieronymus 4 und Claudius 14 Jahre, addiert man die 2 Jahre bis zum 2. Jahr Neros hinzu, so erhält man vom 18. Rj des Tiberius bis zum 2. Rj Neros ($5 + 4 + 14 + 2 =$) 25 Jahre. Da Jesus bei Hieronymus - wie schon gesagt - im Jahr Ol 202,3 = Abr 2047 = Tiberius 18 = 31 nC stirbt (ed. Helm 1956, 174), führen die 25 Jahre ins Jahr Ol 208,4 = Abr 2072 = Nero 2 = 56 nC (vgl. ed. Helm 1956, 182). Das biennium in libera custodia läuft vom 2.-4. Jahr Neros bzw von 56-58 nC und der Tod Petri et Pauli 10 (oder 12) Jahre später liegt bei Hieronymus im Jahr Ol 211,4 = Abr 2084 = Nero 14 = 68 nC (vgl. ed. Helm 1956, 185). Die Teilung der 37 Jahre erfolgt in der Paulus-Rechnung in der Form $25 + 2 + 10 = 37$. In der absoluten Chronologie in der Form 31 nC/25/56 nC/2/58 nC/10/68 nC. Die Jahre 30 und 67 nC, die Friends meinen herauslesen zu können, beruhen auf einer Mißinterpretation.

⁴³²⁹ Diesen 25 Jahren des petrinischen Episkopates gingen bei Euseb und Hieronymus 12 Jahre voraus, bei denen die 12 Jünger Jesu angeblich 12 Jahre in Jerusalem (31-43 nC) verweilt hätten. Zusammen macht das in meiner chronologischen Hieronymus- (und Euseb-) Interpretation $12 + 25 = 37$ Jahre von Jesu Tod bis Petri et Pauli Tod (31-68 nC). Diese 37 Jahre sind sogar ein historischer, in 300 Jahren bis Euseb korrekt überlieferter Zeitraum, der ursprünglich von 27-64 nC reichte, dann aber aus besonderen Gründen um 4 Jahre von 31-68 nC verschoben wurde und dessen Zusammensetzung sich infolgedessen auch veränderte. Die Verschiebung der Olympiadenära gegenüber der Abrahamsära um 4 Jahre habe ich in meinen Untersuchungen zur Chronographie des Euseb (in KG und Chronik) näher dargestellt. Fr. belegen (S. 343 A 303) den 12-Jahres-Zeitraum von Jesu Auferstehung bis zum Verlassen Jerusalems durch die Jünger durch drei altkirchliche Zeugnisse: a) 'Claudius Apollinaris' (zitiert von Euseb, KG, nicht '3,18,13', sondern '5,18,14', und dort von 'Apollonius' und nicht von Apollinarius); b) Acta Petri c.5 (Hennecke/Schneemelcher, engl. Übersetzung II, 1965, 284, deutsch II, 1963, 194); c) Kerygma Petrou, Hennecke/Schneemelcher II, 1963, 62, zitiert durch Clemens v. Alex., Stromateis, VI 5,43. Aber der 12-Jahres-Zeitraum steht im Widerspruch zur Nachricht in der Primär-Quelle 'Galaterbrief' (1,18; 2,1), daß die Jünger bis zum Apostelkonzil und noch vor der Verfolgung durch Herodes Agrippa I (43/44 nC) mindestens 2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre in Jerusalem geblieben wären. Rechnet man das eine Jahr noch hinzu, als Saulus die Kirche verfolgte, ehe der Auferstandene ihn vor Damaskus berief, so kommen wir auf $1 + 15 = 16$ oder auf $12 + 4 = 16$ Jahre. Die erwähnte Verschiebung um 4 Jahre wirkte sich vierfach aus: (1) Der Zeitraum von Jesu Tod bis zum Verlassen Jerusalems durch die Jünger verminderte sich um 4 Jahre von 16 auf 12 Jahre. (2) Der Tod Jesu verspätete sich um 4 Jahre vom 14. zum 18. Rj des Tiberius (von 27 nC zu 31 nC). (3) Der Zeitraum von der Flucht der Jünger aus Jerusalem bis zum Tod Petri et Pauli vergrößerte sich um 4 Jahre von ursprünglich 21 (43-64 nC) auf jene 25 Jahre (43-68 nC), auf die sich Fr. berufen, abver die sie von 42-67 datieren möchten. (4) Der Tod Petri et Pauli verschob sich bzw verspätete sich um 4 Jahre vom historischen 10. zum sekundären 14. Jahr Neros (von 64 zu 68 nC). Die anonymen Friends of Sabbath gehen mE mit der altkirchlichen Tradition und mit den Veränderungen, denen sie im 400-jährigen Traditionsprozeß bis Euseb/Hieronymus unterworfen war, nicht angemessen um, weil sie die traditionsgeschichtliche Methode überhaupt nicht anwenden bzw mit ihr nicht vertraut sind. Der sehr wahrscheinliche Tod Petri in der neronischen Verfolgung 64 nC nach dem Brand Roms Juli 64 nC, Ausgangspunkt für die ganze spätere traditionsgeschichtliche Entwicklung, ist ihnen keine Erwähnung wert. -

b) daß zwischen dem Tod Jesu und dem 2. Jahr Neros 25 Jahre der Wirksamkeit Pauli gelegen hätten (S. 253): "that the second year of Nero was the 25th year of the Lord's passion (30 C.E.)." Sie reduzieren diese zweimal auftretenden, jedoch jeweils verschiedenen 25 Jahre in der absoluten Chronologie mit einem Schein des Rechts a) auf den Zeitraum von 42-67 (statt von 43-68 nC) und b) auf den Zeitraum von 30-55 nC (statt von 31-56 nC). Wir hatten schon oben gesehen, daß bei Hieronymus infolge eines zu späten Anfangs von Claudius (im Jahr 42 statt 41 nC) und von Nero (im Jahr 55 statt 54 nC) das 2. Jahr Neros beim Kirchenvater 1 Jahr zu spät ins Jahr 56 nC fällt.⁴³³⁰ Den Tod Jesu setzt Hieronymus, Euseb korrigierend, nicht in das 19., sondern in das 18. Rj des Tiberius (= 31 nC). Auch das beachten die anonymen Friends of Sabbath nicht. Die 25 Jahre bei Hieronymus laufen in dessen Chronologie von 31-56 nC und nicht von 30-55 nC, wie die Fr. das gerne möchten. Da zeigt sich bei den Fr. Geschichtsklitterung. Fr. drücken und quetschen die altkirchliche Quelle so, daß sie in ihre Argumentationsrichtung paßt und ihnen das liefert, was ihrer Argumentation nutzt. Die Jahre 30 und 67 nC passen ihnen als Eckpunkte ihrer Pl-Chronologie, also hat Hieronymus das auch auszusagen; aber die Jahre 31 und 68 nC, die Hieronymus tatsächlich belegt, passen ihnen nicht.

4.2 Etwas anders liegen die chronologischen Verhältnisse beim Chronographen von 354, bei dem der 25-Jahre-Zeitraum zum ersten Mal auftaucht. Auch der Chronograph von 354 rechnet vom Tod Jesu bis zum 2. Jahr Neros mit 25, mE sehr problematischen Jahren. Der Chronograph von 354 setzt den Tod Jesu in das Konsulat der beiden Gemini (29 nC) und den Tod Petri et Pauli in das Konsulat des Jahres 55 nC, das korrekt dem 2. vordatierten Jahr Neros entspricht. Der Chronograph von 354 schrieb ein Jahr vor der erwarteten Einweihung des Petersdomes durch den römischen Kaiser Konstantius II, der von Konstantinopel nach Rom kommen sollte (aber de facto erst 28. Apr. 357 nC dort eintraf; *Kienast*, Kaisertabelle, Darmstadt 1996, 315). Sein kalendarisch-chronographisches Werk rechnete also von seinem extraordinären Todesjahr 55 für den Tod Petri et Pauli bis zum erwarteten Jahr 355 für die Einweihung des Petersdomes mit genau 300 Jahren. Kurz: Beide Zeitpunkte, Konsulatsjahr 29 nC für den Tod Jesu und Konsulatsjahr 55 für den Tod Petri et Pauli, lassen sich einwandfrei belegen. Aber - dazwischen liegen nicht 25, sondern 26 Jahre. Die 25-Jahre-Tradition beginnt mit einem Rechenfehler.

4.3 Bei Hieronymus stirbt Jesus im 18. (vordatierten) Rj des Tiberius (= 31 nC), wechseln Felix und Festus im 2. (nachdatierten) Jahr Neros (bei ihm:) = 56 nC.⁴³³¹ 2 Jahre sitzt Pl im Gefängnis (vom 2.-4. nachdatierten Rj Neros, bei ihm 1 Jahr zu spät: 56-58 nC), dann kommt er frei und stirbt bei Hieronymus (und Euseb) 10 Jahre später im 14. (nachdatierten, bei Euseb im 13. nachdatierten) Jahr Neros zusammen mit Simon Petrus (4.-14. Jahr Neros = 10 Jahre).

4.4 Fr. (S. 263 A 360) führen das Zeugnis des Hieronymus an, daß Seneca 2 Jahre vor dem Tod

⁴³³⁰ Die Korrelation zwischen Olympiadenjahren und Kaiserjahren ist sowohl in Eusebs als auch in Hieronymus' Chronik zum Späteren hin verschoben. Claudius regierte von Jan 41 - Okt 54 nC 13 J 8 Mon. Er erhält aber bei Euseb und Hieronymus 14 Regierungsjahre. Folglich begann Nero 1. Jahr nicht (41 nC + 13 =) 54 nC, sondern (41 nC + 14 =) 55 nC. Sein 2. Jahr fällt mit 56 nC zusammen. Fr. mißachten bei ihrer Hieronymus-Interpretation dieses Faktum. Sie lesen Hieronymus (und Euseb) nicht genau genug; sie lesen die Kirchenväter so, wie sie es 2003 nC entsprechend ihren gewünschten Ergebnissen gerne hätten.

⁴³³¹ Bei Hieronymus beginnt **Tiberius** im Todesjahr von Augustus. Es gilt die synchronistische Gleichung Ol 198,2 = Abr 2030 = Tiberius 1 = 14 nC (ed. *Helm* 1956, 171). Folglich wird Tiberius bei Hieronymus vordatiert (bei Euseb ab dem Jahr 15 nC nachdatiert). Tiberius letztes, 23. Rj, entspricht dem Jahr 36 nC. **Caligula** beginnt bei Hieronymus im Todesjahr des Tiberius. Es gilt die synchronistische Gleichung Ol 204,1 = Abr 2053 = Gaius 1 = 37 nC (ed. *Helm* 1956, 177). Folglich wird auch Gaius Caligula bei Hieronymus vordatiert (bei Euseb ab dem Jahr 38 nC nachdatiert). **Claudius** beginnt bei Hieronymus im Todesjahr von Caligula. Es gilt die synchronistische Gleichung Ol 205,1 = Abr 2057 = Claudius 1 = 41 nC (ed. *Helm*, 1956, 179). Folglich wird auch Claudius bei Hieronymus vordatiert (bei Euseb ab dem Jahr 42 nC nachdatiert). Claudius erhält bei (Euseb und) Hieronymus 14 Regierungsjahre. Folglich stirbt Claudius im Jahr 208,2 = Abr 2070 = Claudius 14 = 54 nC (ed. *Helm* 1956, 181). **Nero** beginnt bei Hieronymus **nicht** im Todesjahr von Claudius, sondern im Jahr nach dem Tod des Claudius. Es gilt die synchronistische Gleichung Ol 208,3 = Abr 2071 = Nero 1 = 55 nC (ed. *Helm* ebd). Folglich wird Nero nicht mehr wie seine drei Vorgänger vordatiert, sondern nachdatiert (bei Euseb ab dem Jahr 56 nC mit 2 Jahren Verspätung; das wird meistens auch viel zu wenig beachtet). Für die hier interessierenden überlieferten Jahre '2. Nero = 56 nC', '4. Nero = 58 nC', '14. Nero = 68 nC' gilt also ebenfalls (sekundäre) Nachdatierung. Vordatiert würden sie, falls es sich um alte überlieferte, authentische Nerojahre handelt, den Jahren 55, 57 und 67 nC entsprechen. Aber das ist nicht die Chronologie des Hieronymus. Der Wechsel von Vordatierung zu Nachdatierung, die Veränderung in der Relation von Abrahamsära zur Olympiadenära, die Veränderung der Relation von Kaiserjahren zur Olympiadenära, die Fixierung der Lemmata entweder ursprünglich zum Abrahamsjahr oder zum Olympiadenjahr oder zum Kaiserjahr führt angesichts der veränderten grundlegenden chronographischen Relationen in die Abgründe der antiken Chronographie bei Euseb und Hieronymus. Friends passen nicht auf und versinken in diesem bodenlosen Sumpf. Der Wunsch, bestimmte Ergebnisse ihrer Hypothese bestätigt zu finden, machen sie blind für die Gefahren, die in den Abgründen der antiken Chronographie der beiden Kirchenväter lauern.

der beiden Apostel gestorben wäre. Fr. verifizieren das mit dem Zeugnis von Tacitus (Ann 15:48), der den Tod von Seneca im Konsulatsjahr 65 überliefert. Fr. rechnen weiter (65 nC + 2 =) 67 nC. Die Rechnung ist historisch zweifellos korrekt, aber in der Chronik des Hieronymus sterben Petrus und Paulus nicht 67 nC, sondern 12 Jahre nach dem 2. Jahr Neros (= 56 nC) oder 10 Jahre nach dem 4. Jahr Neros (= 58 nC) im 14. Jahr Neros = 68 nC. Denn wenn bei Hieronymus das 2. Jahr Neros mit dem Olympiadenjahr 56 nC gleichgesetzt wird, das 4. Jahr Neros ins Jahr 58 fiel, dann muß auch das 14. Jahr Neros ins Jahr 68 gefallen sein. In der Logik seiner Chronik würde auch der Tod Senecas etwas zu spät, 2 Jahre vor Pauli et Petri Tod, nicht ins Jahr 65, sondern ins Jahr (68 nC - 2 =) 66 fallen.⁴³³²

4.5 Bei den Fr. wird Pl im Juni 55 verhaftet, wechseln Felix und Festus im Jahr 55, schickt Festus den Gefangenen im Jahr 55 nach Rom, überwintert der Gefangene 55/56 auf Malta und kommt der Gefangene im 3. Jahr Neros = 56 nC in Rom an und sitzt vom 3.-5. Jahr Neros (von 56-58 nC) in Rom im Gefängnis, insgesamt sind das von der Verhaftung in Jerusalem (2. Neros = 56) bis zum 5. Jahr Neros = 59 nC 3 Jahre. - Bei Hieronymus aber sitzt Paulus vom 2.-4. Jahr Neros (1 Jahr zu spät von 56-58 datiert) insgesamt nur 2 (und nicht 3) Jahre im Gefängnis.⁴³³³ Die Chronologie der Fr. wird von Hieronymus nicht - wie sie meinen - bestätigt, sondern widerlegt!

4.6 Die Tradition von Prudentius und Augustin, "that St. Peter suffered exactly a year later than his fellow apostle (Prud. De Mart.; Aug. Sermon. 296-97.; Arator, II., p. 700)." ist zweifellos interessant, kann sich aber nicht auf Hieronymus berufen, denn bei Hieronymus sterben beide Apostel in Rom im gleichen Jahr am gleichen Tag.⁴³³⁴ ME hängt die 1-Jahres-Unterschied-Tradition mit dem Unterschied zwischen dem Tod (Petri et) Pauli im 4. vordatierten Jahr Neros (= 57 nC) und dem Tod (Petri et) Pauli im 4. nachdatierten Jahr Neros (= 58 nC) zusammen. Die 1-Jahr-Unterschied-Tradition findet sich auch bei den apokryphen Acta Petri aus dem 2. Jhd.⁴³³⁵

⁴³³² Und das ist auch der Fall; vgl. ed. Helm, S. 184 zu Nero XII = Ol 211,2 = 66 nC: "L. Annaeus Seneca Cordubensis, praeceptor Neronis et patruus Lucani poetae, incisione uenarum et eueneni haustu perit." Wenn Nero II bei den Fr. dem Jahr 56 nC entspricht, dann entspricht 10 Jahre weiter Nero XII dem Jahr 66 nC. Fr. haben vermutlich nicht die Chronik des Hieronymus, sondern nur Tacitus eingesehen. So ist ihnen der Unterschied (das eine Jahr Verspätung bei Hieronymus) nicht aufgefallen. Folglich ist ihnen auch nicht aufgefallen, daß die nachdatierte Zählung der Regierungsjahre Neros in der lateinischen Chronik nicht historisch, sondern sekundär ist, was wiederum ihr Zitat aus Tacitus beweist. Hätte Hieronymus die Jahre Neros vordatiert in seiner Chronik synchronisiert, wäre der Tod Seneca 11 Jahre nach Nero I = 54 nC ins Jahr Nero 12 = 65 nC gefallen.

⁴³³³ De vir. ill. V: "... secundo Neronis, eo tempore, quo Festus procurator Iudaeae secessit Felice, Romam victus mittitur, et biennium in libera manens custodia." de vir. ill. VII: "quod titulo Apostolicarum *πράξεων* praenotatur, cuius historia usque ad biennium Romae commorantis Pauli pervenit, id est, usque quartum Neronis annum (Act 28,30)." Verdeckt oder indirekt belegt Hieronymus mit seinen 2 Gefangenschaftsjahren vom 2.-4. Jahr Neros, daß es bei Pauli Gefangenschaftsjahren keine Überwinterung mit Jahreswechsel auf Malta gab. So kann man Hieronymus auch, und zwar besser(!) lesen. Hieronymus unterstützt und belegt mit seinen zwei Jahren, denen das 3. Jahr als Jahreswechsel auf Malta fehlt, daß Lukas literarisch einen authentischen, antiken Schiffbruchbericht benutzte, der in bezug auf Paulus nicht authentisch und nicht historisch war. - Hebt man (in Übereinstimmung mit Tacitus) die sekundäre Nachdatierung der Regierungsjahre Neros auf, so weist das Biennium vom 2.-4. Jahr Neros in die Jahre 55-57 nC. Und folgt man der von Lukas am Ende verdeckten, aber an anderen Stellen (Apg 20 und 21) doch deutlichen Nachricht, daß Paulus am Ende von Apg 28,30-31 seinen Tod gefunden hat, so starb Paulus im 4. vordatierten Jahr Neros = 57 nC.

⁴³³⁴ De vir. ill. V: "Hic ergo quarto decimo Neronis anno, eodem die quo Petrus Romae, pro Christo capite truncatur, sepultusque est in via Ostiensi, anno post passionem Domino tricesimo septimo." Rechnung: 14. Nero = 68 nC; 37 Jahre: 31-68 nC. Gleicher Tag: 29. Juni.

⁴³³⁵ Vgl meine Besprechung von Dubowy 1914 (S. 484-495), wo dessen Deutung von 1 Clem 5,7 auf eine Spanienreise Pauli ausführlich behandelt ist; dort unter 2.6.4 (S. 493 A 1491) gehe ich näher auf das 1-Jahr-Unterschied-Zeugnis der Acta Vercellenses ein. - Historisch betrachtet gab es keinen gleichzeitigen Tod von Petrus und Paulus, sondern es gab mE einen Unterschied von 7 (oder 6) Jahren zwischen dem Tod Petri im 10. (vollendeten, effektiven) Jahr Neros (= 64 nC) und dem Tod Pauli im 4. (vordatierten) Jahr Neros (= 57 nC). Die 1-Jahr-Unterschied-Tradition ist ein schwacher Abglanz der ursprünglichen 6/7-Jahre-Unterschied-Tradition. Wenn Friends of Sabbath den Tod Pauli ins Jahr 67 und den Tod Petri ins Jahr 68 nC datieren (leider nicht 57 und 58 nC), folgen sie der interessanten apokryphen 1-Jahr-Unterschied-Tradition, der ich über ihre zweifellos traditionsgeschichtliche Bedeutung hinaus nur bezüglich des impliziten Todesjahres 57 nC für Paulus eine limitierte Historizität zuerkennen kann. - Zum Unterschied von 6 bzw 7 Jahren. Wurde der Tod Pauli im 4. Jahr Neros und der Tod Petri ursprünglich im 10. Jahr Neros überliefert, so lag zwischen beiden überlieferten Kaiserjahren für antike Hörer und Leser ein zeitlicher Unterschied von (10.-4.=) 6 Jahren. Lag aber dem 2. und 4. Jahr Neros die ursprüngliche Vordatierung zugrunde (= 55 und 57 nC), wurde jedoch für die Feier der Decennalien Neros die effektive Regierungszeit berechnet (13. Okt 54 bis 13. Okt 64 nC), so lagen in der absoluten Chronologie, gemessen an den Jahren der christlichen Ära, zwischen dem Tod Pauli im 4. vordatierten Rj Neros = 57 nC und dem Tod Petri zZ der Feier der Decennalien im vollendeten 10. effektiven Regierungsjahr Neros (= 64 nC) 7 und nicht 6 Jahre. Auch dieser Unterschied von einem Jahr gehört zu den Abgründen der Interpretation der antiken Chronographie der Kirchenväter.

4.7 Friends of Sabbath diskutieren 721 Tageschronik in Apg 23-25

die unterschiedlichen überlieferten Tagesdaten für den Tod Petri et Pauli:

4.7.1 Den Tod Pauli setzen sie (S. 263) mit der Depositio martyrum auf den 25. Januar, obgleich dieses Datum dort eigentlich der 'conversio' vorbehalten ist. Sie meinen (mit Barnes, Martyrdom, 1933), daß dort die 'conversio' den Tod Pauli verdrängt hätte.⁴³³⁶

4.7.2 Für das Todesdatum Petri halten Fr. den 22. Feb in der ebenfalls sich in der Depositio martyrum findenden Notiz: "Mense Februario: VIII Kal. Martias. Natale Petri de Cathedra.". Es sei (mit Toynbee und Carcopino 1957) die Geburt zur himmlischen Ewigkeit gemeint (S. 263-265).⁴³³⁷

4.7.3 S. 265-269 wird das überlieferte Datum '29. Juni' für den gemeinsamen und gleichzeitigen Tod Petri et Pauli erörtert und mit Gontard

1964 die Ansicht vertreten, daß dieses Datum sich nicht auf den Tod der beiden Apostel, sondern auf die Überführung (translatio) der beiden Leichname an die gemeinsame Verehrungsstätte ad catacumbas an der via Appia im Jahr 258 ('Tusco et Basso cons') während der valerianischen Verfolgung zZ von Papst Sixtus II (257-258 nC) beziehen würde.⁴³³⁸

Ein Mosaikstein der Frühdatierung (anonyme 'Friends', S. 251-252): "The daily account between Felix and Festus" ¹ (19.5./10.6. - 4./14.7.55 nC)			
01	Mai 19	Ankunft in Jerusalem	Apg 21,15-17
02	Mai 20	Pfingsten. Treffen mit Jakobus frater Domini	Apg 21,18
03	Mai 21-27	"Sieben Tage" der Reinigung	Apg 21,26,27
04	Mai 28	Paulus wird verhaftet	Apg 21,33
05	Mai 29	Paulus wird vor den Sanhedrin gebracht	Apg 22,30
06	Mai 30	Todesschwur von ca 40 Juden	Apg 23,12-13
07	Mai 30/31	Pl wird in der Nacht nach Antipatris geleitet	Apg 23,31
08	Mai 31	Paulus kommt in Caesarea an / in Haft	Apg 23,33,35
09	Juni 5	"nach 5 Tagen": Paulus vor Felix, vor dem Hohenpriester Hananias und Tertullus	Apg 24,1
10	einige Tage	Lysias kommt nach Caesarea	Apg 24,22
11	Juni 9-10	"Several days later (mid-Jun) Felix and his wife Drusila, have a private audience with Paul." (Historisch?)	Apg 24,24
12	ca Juli 1	Festus kommt nach Caesarea, löst Felix ab.	Apg 25,1
13	ca Juli 4	Festus in Jerusalem	Apg 25,1-3
14	8-10 T später	Festus zurück nach Caesarea	Apg 25,6
15	ca. Juli 14	'causa Paulus': Festus hält Gericht	Apg 25,6-7
A ¹ : Vgl. 'Fr.' S. 251-252, von mir, H.H., an einigen Punkten etwas ergänzt.			

Zusammenfassung:

5.1 Obwohl die Friends of Sabbath - wie es scheint - über eine solide wissenschaftliche Ausbildung verfügen, obwohl sie sich mit der einschlägigen theologischen Literatur zur paulinischen Chronologie auskennen, obwohl sie den handwerklichen Apparat zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit und zu ihrer Veröffentlichung beherrschen, mißachten sie ein bisher grundlegendes Gebot wissenschaftlicher Arbeit und Veröffentlichung: die professio, das persönliche Einstehen für ihre wissenschaftliche Überzeugung. Friends of Sabbath ziehen sich aus ihrer wissenschaftlichen Verantwortung für ihre Thesen im Internet auf eine Position der Verschlüsselung durch Anonymisierung zurück.

⁴³³⁶ Wir haben o. S. 1526 A 4312 darauf hingewiesen, daß Harnack, Jewett und Riesner die altkirchlichen Zeugnisse für einen Abstand von 18 Monaten zwischen Jesu Tod und Pauli Berufung gesammelt hätten. Nun kennen wir das Todesdatum Jesu: '14. Nisan', ein Tag vor dem Pesachfest am 15. Nisan. 1 Jahr und 6 Monate weiter kommen wir auf den 14. oder 15. Tag des 7. jüdischen Monats Tischri, also auf den Termin des jüdischen Laubhüttenfestes ein Jahr nach Jesu Tod. Im Jahre 28 nC wäre bei dieser Rekonstruktion das Berufsdatum Sauli/Pauli nicht auf den 25. Januar, sondern auf den 14. Tischri, auf Do/Fr, den 21./22. Okt, oder auf den 15. Tischri, auf Fr/Sa, den 22./23. Okt 28 nC, gefallen. Denkbar wäre auch, daß mit den 18 Monaten nach Jesu Tod 4 Tage früher der Jom Kippur, der Große Jüdische Versöhnungstag (= 10. Tischri) gemeint sein könnte. Dann bestünden eventuell verborgene Beziehungen des Bekehrungsdatums Pauli zu 2Kor 5 "Lasset euch versöhnen mit Gott!"

⁴³³⁷ Falls aber Petrus zusammen mit vielen anderen, als lebende Fackeln brennenden Christen in der Nacht der Decennalienfeiern des Kaisers Nero in den vatikanischen Gärten umgekommen sein sollte, was nicht ganz unwahrscheinlich ist, dann hat die Hypothese '22. Feb' keine Substanz, dann war sein Todestag der 13. Okt und nicht der 22. Feb.

⁴³³⁸ Das war dann genau 200 Jahre nach dem gemeinsamen und gleichzeitigen (sekundären) Tod Petri et Pauli im 4. (nachdatierten) Jahr Neros, im Konsulatsjahr 'Nerone et Messala Corvino cons'. Rechnung: 258 nC - 200 = 58 nC oder 58 nC + 200 = 258 nC. Mitten in der valerianischen Verfolgung hat der Bischof von Rom, Sixtus II., mit der Überführung der Gebeine Petri et Pauli ad catacumbas an das 200 Jahre zurückliegende Martyrium der beiden großen christlichen Apostel Paulus (und Petrus) im 4. Jahr Neros erinnert und ist für diese Erinnerung selber mit dem Märtyrertod bestraft worden. Die Zeugnisse für das gemeinsame und gleichzeitige Martyrium Petri und Pauli im sehr frühen, sekundären, heute vergessenen, aber traditionsgeschichtlich bedeutsamen 4. (vordatierten = 57 und nachdatierten = 58 nC) Jahr Neros hat Kellner 1887,1888 gesammelt. (Ziel: "2003FrE")

5.2 Es ist zu vermuten, daß die anonymen Friends of Sabbath aufgrund ihrer wissenschaftlichen Fitness sich des Risikos der Benutzung der mysteriösen, umstrittenen Festus-Münze und der Brisanz des Ergebnisses ihrer Arbeit, nämlich der in ihrem Horizont völlig neuen Frühdatierung der 2./3. MR bewußt sind. Es ist mE offensichtlich, daß sie daher die persönliche Verantwortung und Verteidigung ihrer wissenschaftlichen Position und Methode im Internet scheuen.

5.3 Abgesehen von dieser Mutlosigkeit betreffs der persönlichen Verantwortung vertreten die anonymen 'Friends' ihre Frühdatierung der 2./3. MR aufgrund der Benutzung der umstrittenen, kürzlich bekannt gemachten Festus-Münze nur inkonsequent und halbherzig. Sie können sich weder zu einer Frühdatierung des ApoKon (43 nC), noch zu einer Frühdatierung der Berufung Pauli (28 nC), noch zu einer Frühdatierung des Todes Jesu (27 nC) entschließen, noch können sie sich zur grammatikalisch gebotenen Nachordnung der Zeiträume in Gal 1,18 ("3 Jahre") und 2,1 ("14 Jahre") durchringen.

5.4 Aber so lange dieser mysteriöse Fund einer Festusmünze von numismatischen Fachleuten nicht nachvollziehbar verifiziert ist, behandelt man ihn im Paradigma der Frühdatierung nicht als Bestätigung, sondern besser gleich einem Phantom, das es nie gegeben hat. [Forscher, die dem Paradigma der Spätdatierung verpflichtet sind, sollten mit dem Münzfund, der ihre chronologische Position numismatisch begründet infrage stellen könnte, vielleicht etwas aufmerksamer umgehen.]

5.5 Hieronymus überlieferte 37 Jahre zwischen 'Jesu Tod = Tiberius 18' und 'Petri et Pauli Tod = Nero 14', je verschieden zusammengesetzt: $11 + 26 = 37$ bzw $12 + 25 = 37$ (31/43/68 nC) bei Petrus und $25 + 12 = 37$ (31/56/68 nC) bei Paulus. Wenn Fr. meinen, ihre Eckdaten a) 30 nC Tod Jesu, b) 25 Jahre später 55 nC Verhaftung Pauli; c) Tod Pauli 67 nC durch Hieronymus belegen zu können, so ist das gründlich mißglückt. Petrus stirbt bei Fr. wohl 68 nC, aber nicht 37 Jahre (des Hieronymus), sondern 38 Jahre (der eigenen Willkür) nach Jesu Tod.

5.6 Die anonymen Friends of Sabbath scheinen über die Konsequenzen der Frühdatierung des Endes der römischen Gefangenschaft Pauli (bei ihnen 58 nC) angesichts des traditionell-konservativ öfter vertretenen sehr späten Todesjahres Pauli (67 nC) nachgedacht zu haben. Sie haben 'beyond Acts' als Lösung versucht, die angebliche Spanienreise Pauli auch auf Britannien und Gallien auszudehnen (58-63 nC), um dann die abermaligen Reisen Pauli nach Griechenland und Kleinasien anzuschließen (63-65). Pl hätte 64 nC den 1Tim geschrieben; er sei im gleichen Jahr 64 in Ephesus (wieder) in Gefangenschaft geraten, habe dort 64/65 die sog. Gefangenschaftsbriefe Kol, Eph, Phlm verfaßt; 65 sei Pl nach Rom zurückgekehrt, sei dort wieder inhaftiert worden und hätte 65-66 den 2Tim verfaßt, der auf die Orientreise 63-65 zurückblicke. 67 sei Pl hingerichtet worden. Hier zeigen sich die anonymen Friends of Sabbath ganz stark an sehr alte konservative Positionen in Verfasserschaft und Datierung der paulinischen Briefe gebunden. Daß ihr Todesjahr Pauli (67 nC) etwa 10 Jahre zu spät liegt und sich dabei ihr 9-jähriger Zeitraum 'beyond the Acts' (58-67 nC) in Luft auflösen könnte, auf diesen Gedanken sind sie nicht gekommen.

5.7 ME haben es die sehr konservativ denkenden anonymen Friends of Sabbath als sehr riskant empfunden, aber auch aufgrund eines bestimmten Münzfundes als unumgänglich angesehen, innerhalb einer Spätdatierung der Pl-Chronologie zwischen den Jahren 30 (Tod Jesu) und 67 nC (Tod Pauli) eine Frühdatierung der 2./3. MR (49-55 nC) zu installieren. Nicht nur (1) ihre Anonymität, sondern auch (2) ihre Inkonsequenz in der Durchführung der ansatzweisen Frühdatierung, (3) ihre Kritiklosigkeit bei den Einleitungsfragen hinsichtlich der deuteropaulinischen Pastoral- und Gefangenschaftsbriefe und (4) ihre Willkür hinsichtlich der Rezeption chronologischer Überlieferungen des Kirchenvaters Hieronymus entwerten ihren Beitrag im Internet.

5.8 Die in eine Spätdatierung (30-67 nC) eingebettete partielle Frühdatierung (49-55 nC) wurde am Maßstab des Paradigmas der Frühdatierung gewogen und - unabhängig von der Benutzung einer 1979 bekannt gewordenen, sehr umstrittenen Festus-Münze - als etwas zu leicht befunden.

5.9 Alles prüfet, das Gute behaltet (1Th 5,21): Fr. haben unter der Voraussetzung, daß sich die Dietia in Apg 24,27 auf Felix' Amtszeit bezieht, (S. 251-252) exegetisch "the daily account between Felix and Festus" den Ablauf der Ereignisse innerhalb der Spanne zwischen Verhaftung in Jerusalem und der Ankunft des Festus in Caesarea, rekonstruiert. S. 256: "The context in Acts 23 through 25 knows of no two-year gap in Luke's daily chronicle. ... Taking the entire context as a whole, the flow of events is continuous from Felix to Festus, from around June 10th to July 4th in the year 55 C.E. All of this makes perfect sense if we are talking about a four to five week transitional period, but makes no sense at all if we artificially interject a two year vacuum in the middle of the story and, indeed, into the life of the Apostle Paul." [Vgl die Textbox S. ? Nr. ?. - Das könnte - wie ein wiedergefundener Mosaikstein - für das Paradigma der Frühdatierung von bleibender Bedeutung sein; mE eine gute, aber leider anonyme exegetische Erkenntnis.] (Ziel: "Friends2003E")